



Erneute Angst vor einer „Winterrezession“

Aussichten in schwierigen Zeiten

Stefan Bruckbauer, Chefvolkswirt UniCredit Bank Austria

 @S_Bruckbauer

Graz, 29. September 2023

Empowering
Communities to Progress.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Agenda

- 1 Aktuelle Situation
- 2 Wie geht es weiter?
- 3 Herausforderungen und Risiken
- 4 Zusammenfassung





Aktuelle Situation

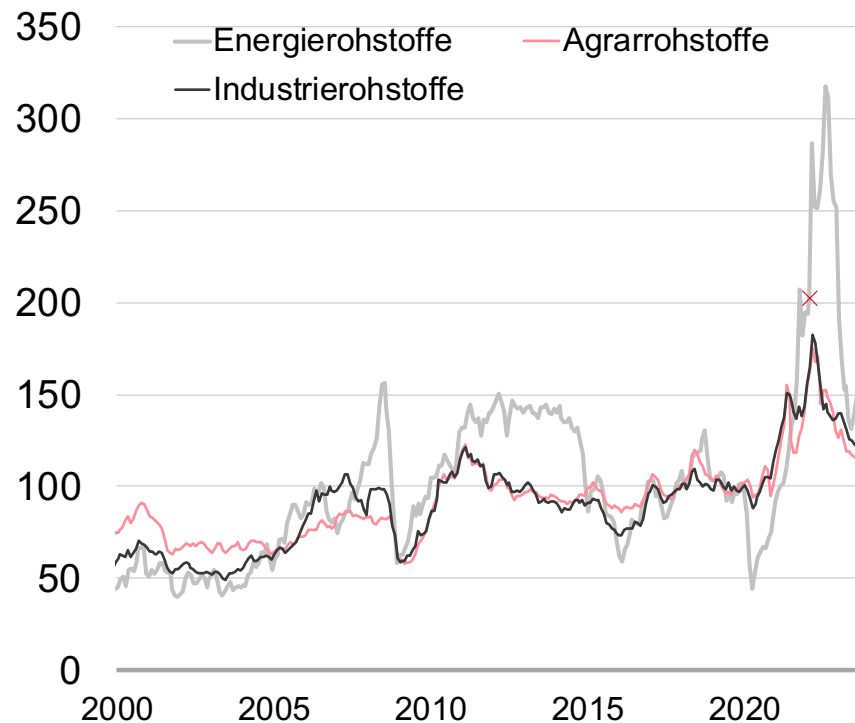


Rohstoffpreise sanken 2023 deutlich unter Niveau von 2022

Auch wenn Preise weiterhin über 2019 sind, im Vorjahresvergleich preisdämpfend

Rohstoffpreisentwicklung

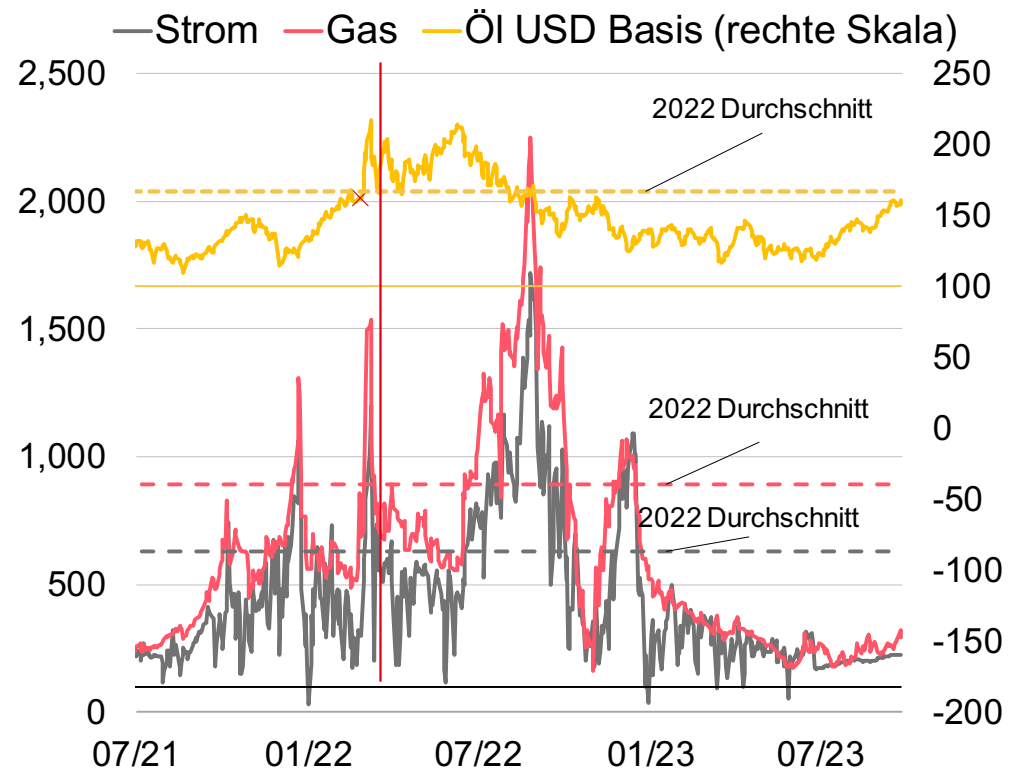
(Durchschnitt 2019=100, auf Basis Euro und EU Märkte)



Quelle: HWWI, Refinitiv, UniCredit Research

Energiepreise Europa

(Durchschnitt 2019=100)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

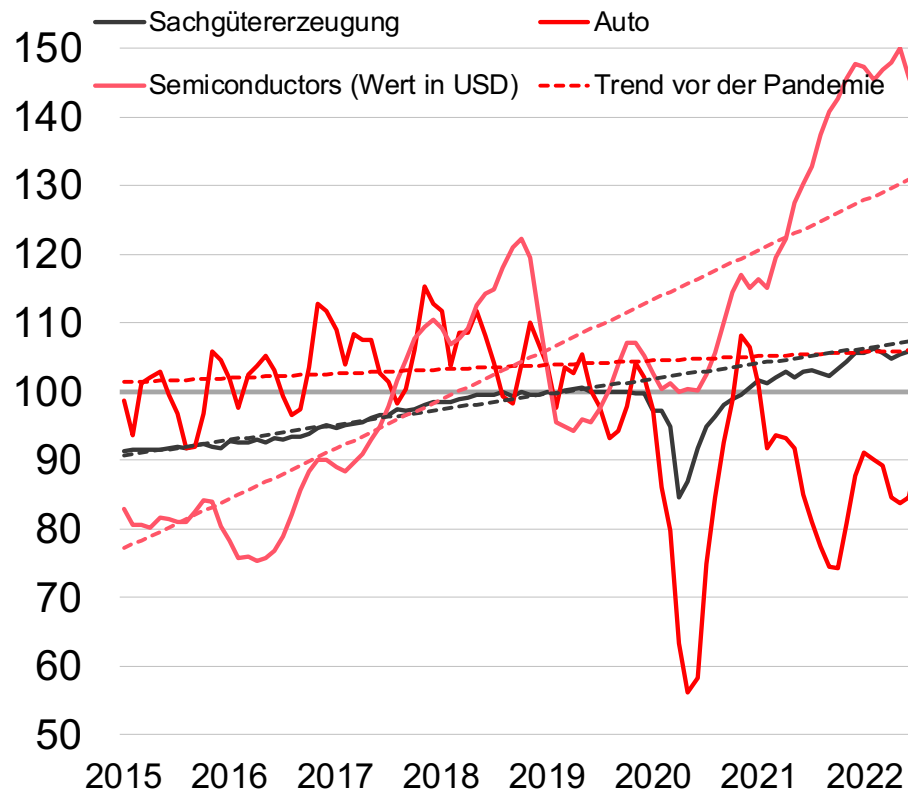


Weltoutput bleibt knapp unter Vor-Pandemie-Trend

Schwäche bei Auto, Stärke bei Halbleiter – Weltimporte stagnieren, so auch Exporte von China

"Weltoutput"

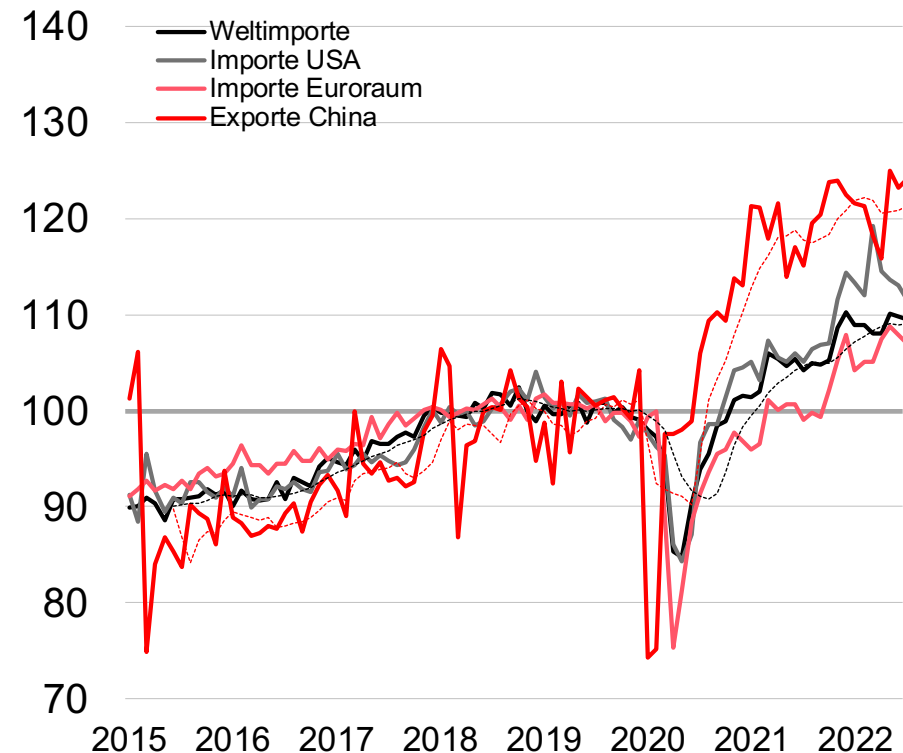
(Reale Produktion, 2019=100)



Quelle: HWWI, Refinitiv, UniCredit Research

Welthandel

(Real, 2019=100)



Quelle: HWWI, Refinitiv, UniCredit Research

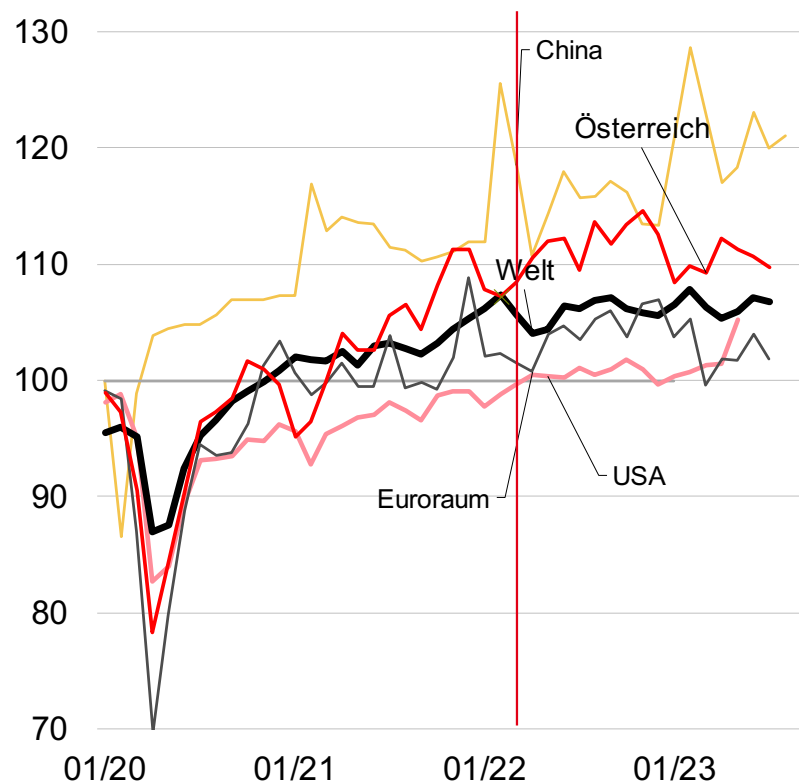


Globale Industrieproduktion stagniert derzeit, auch in Österreich

Einzelhandel in den USA weiterhin stark, teilweise auch wegen Preisanstieg, Schwäche in Europa

Industrieproduktion

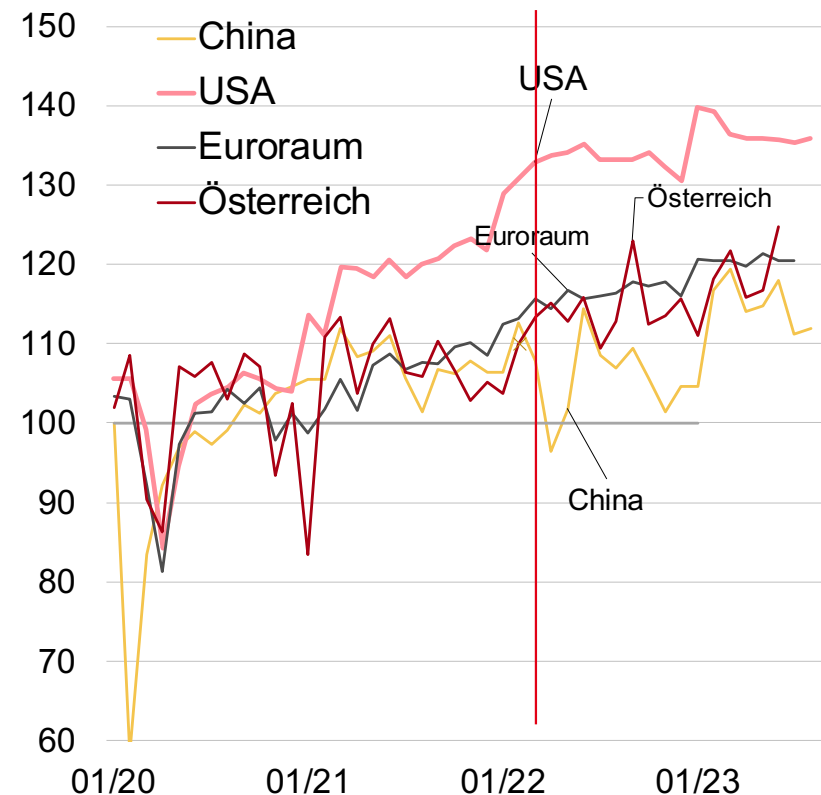
(2019=100)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Einzelhandel

(Einzelhandel, nominell, 2019=100)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

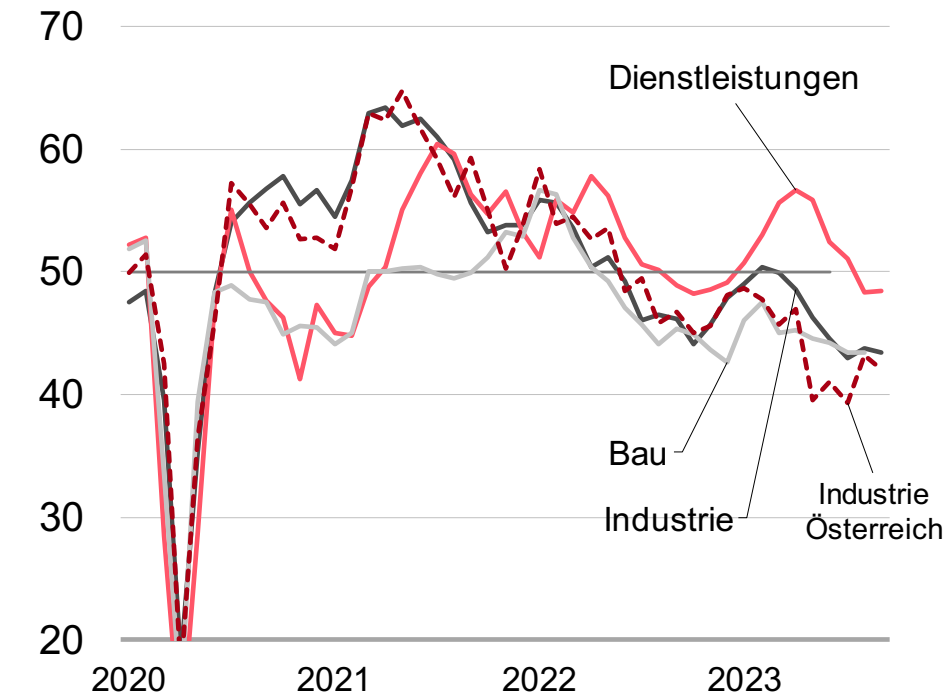


Schrumpfende Aktivitäten in der Industrie, nun auch bei Dienstleistungen

Industrie bereits mit sinkenden Verkaufspreisen, weniger Preisanstieg auch bei Dienstleistung und Bau

Aktivitäten Euroraum

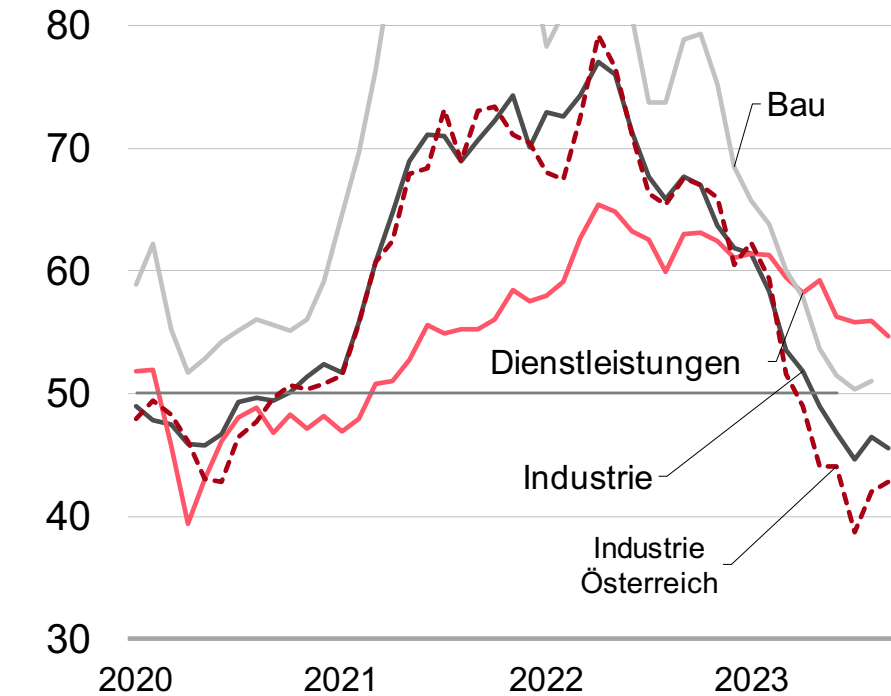
(Einkaufsmanagerindex im Euroraum, >50 bedeutet Mehrheit wächst, <50 Mehrheit schrumpft)



Quelle: S&P Global, UniCredit Research

Outputpreise Euroraum

(Einkaufsmanagerindex im Euroraum, >50 bedeutet Mehrheit hat steigende Preise, <50 Mehrheit hat sinkende Preise zum Vormonat, Bau Inputpreise)



Quelle: S&P Global, UniCredit Research

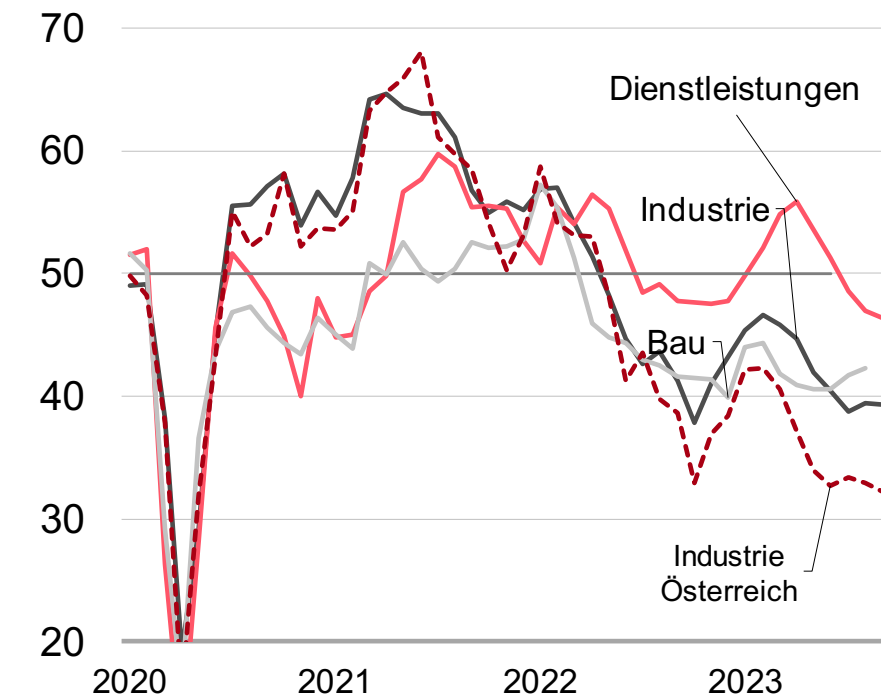


Schrumpfender Auftragseingang nun auch bei Dienstleistungen

Weiterhin Hoffnung auf Erholung mit Ausnahme bei Bau, aber Optimismus geringer als zu Jahresbeginn

Auftragseingang Euroraum

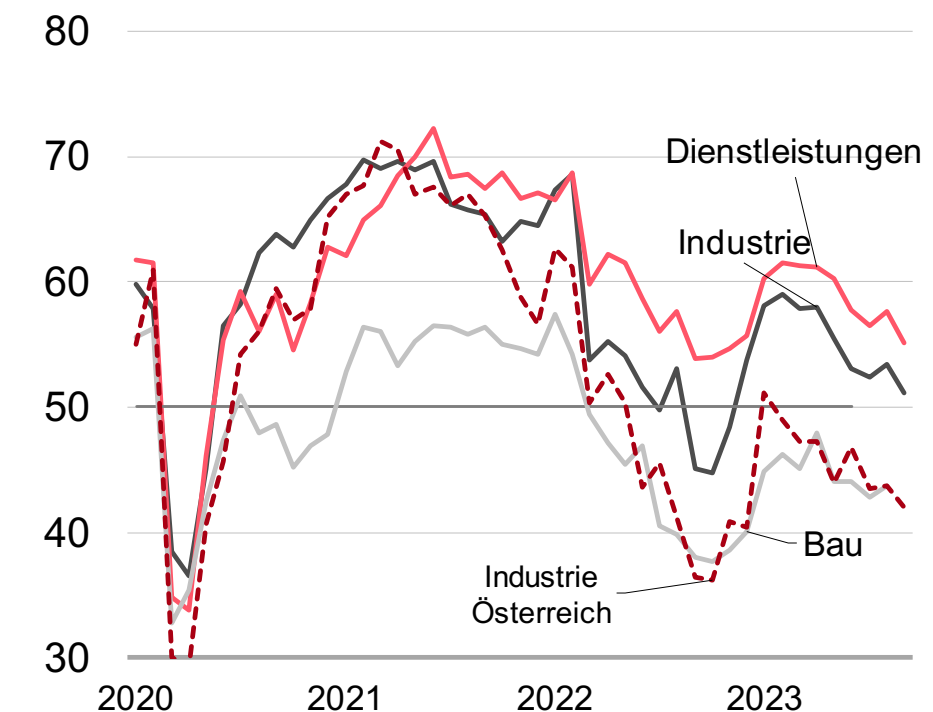
(Einkaufsmanagerindex im Euroraum, >50 bedeutet Mehrheit mit steigenden Auftragseingängen, <50 Mehrheit mit sinkenden Auftragseingängen)



Quelle: S&P Global, UniCredit Research

Erwartungen Euroraum

(Einkaufsmanagerindex im Euroraum, >50 bedeutet Mehrheit mit steigenden Outputerwartungen, <50 Mehrheit mit sinkenden)



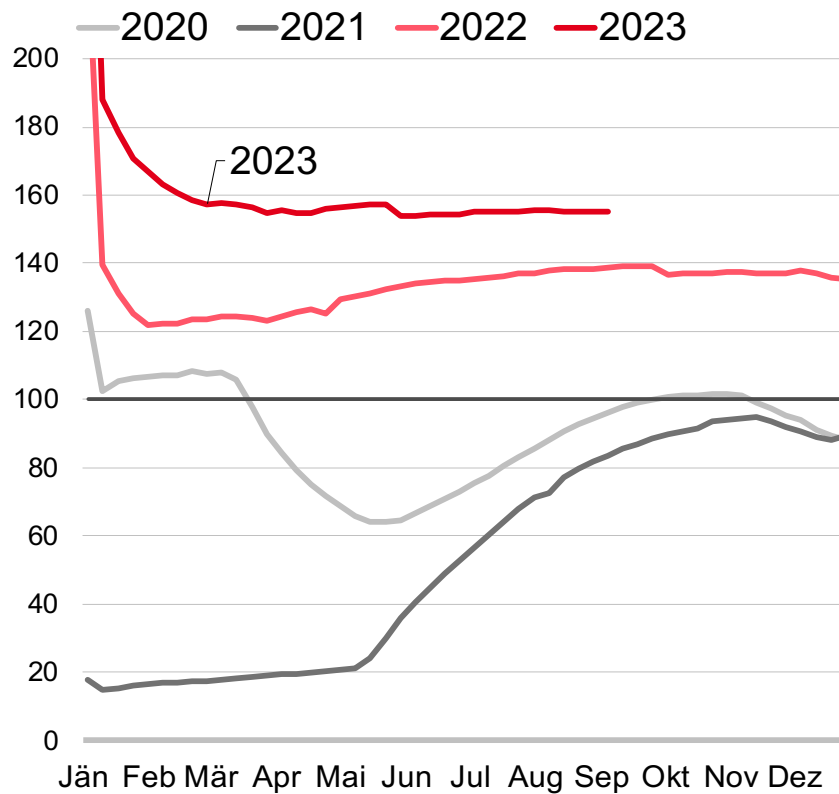
Quelle: S&P Global, UniCredit Research



Restaurants und Hotels boomen weiterhin Umsätze bei längerfristigen Konsumgütern schwächeln

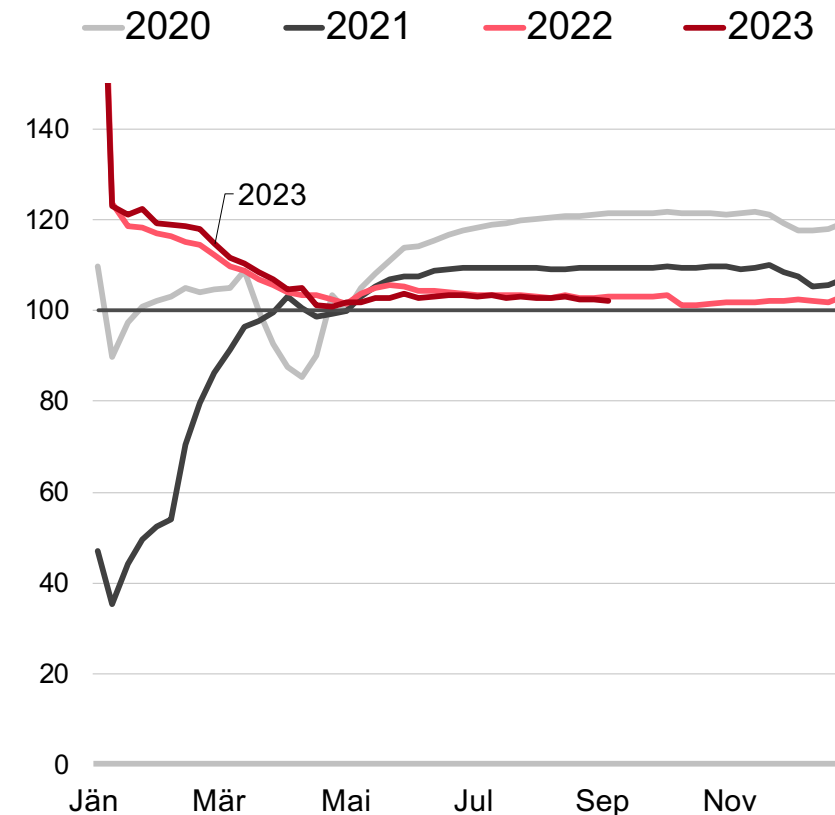
Restaurants und Hotels - Inländer

(kumuliert, gleiche Woche 2019=100)



Umsatz Bau- und Gartenbedarf

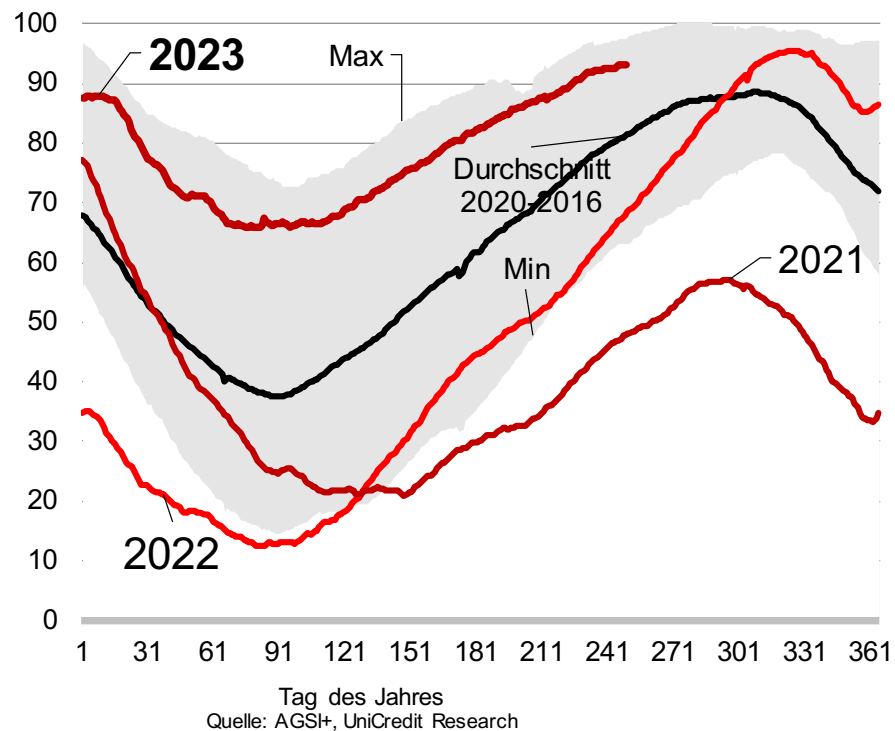
(kumuliert, gleiche Woche 2019=100)



Gaslager 2023 stärker gefüllt als normal Sowohl in Österreich als auch in der gesamten EU

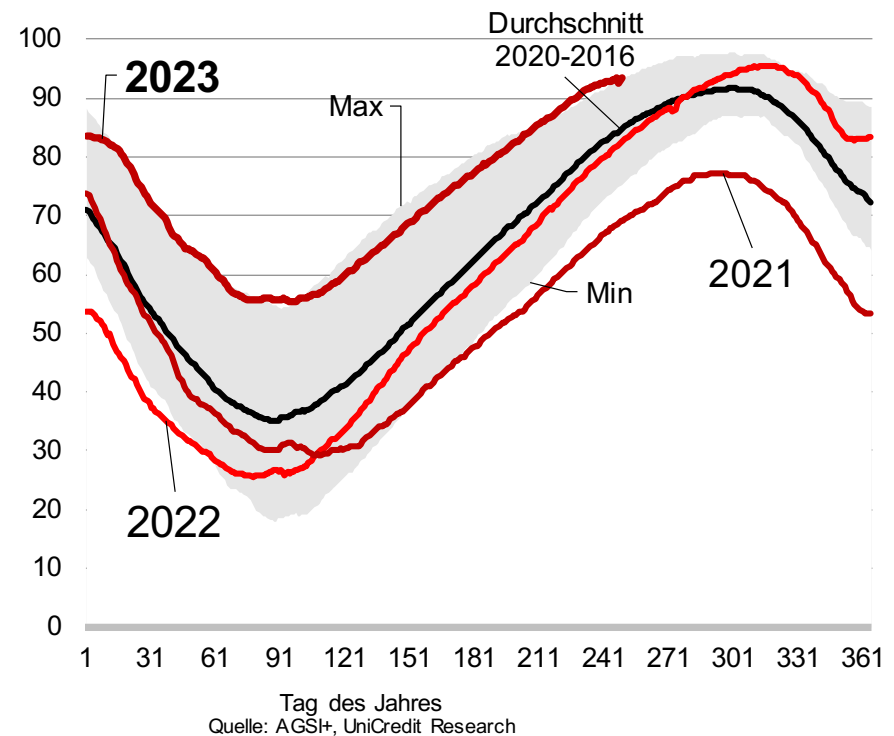
Füllstand Gaslager in Österreich

(in % der Lagerkapazität)



Füllstand Gaslager in der EU

(in % der Lagerkapazität)

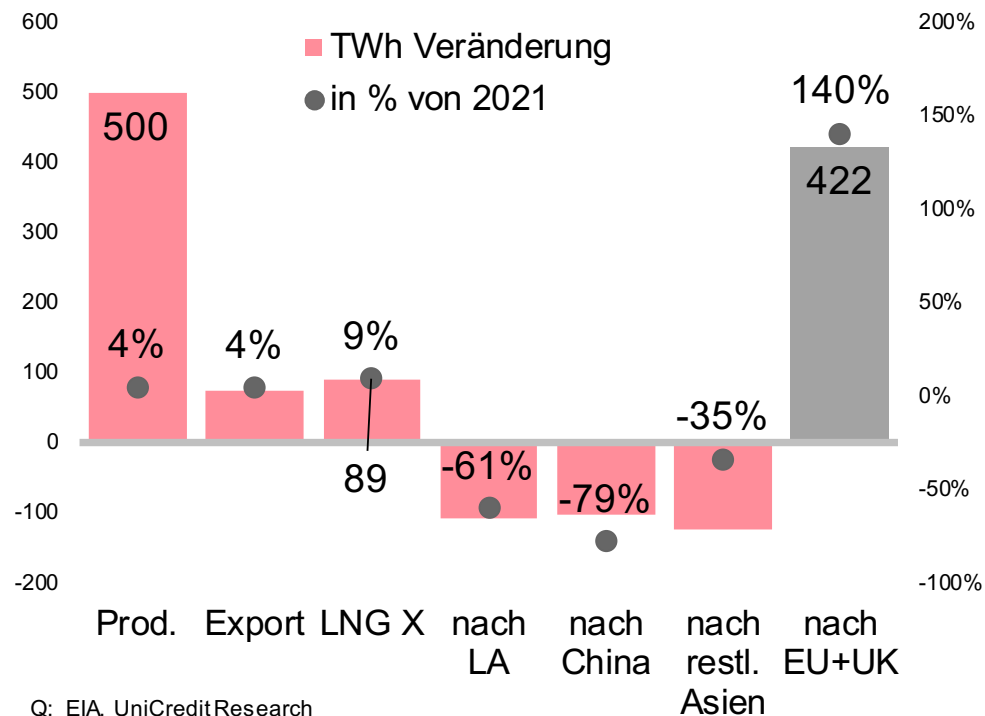


US LNG Gas war für die EU bisher wichtigster Ersatz für Gas aus Russland

Zu Lasten von US Exporten nach Asien, vor allem China

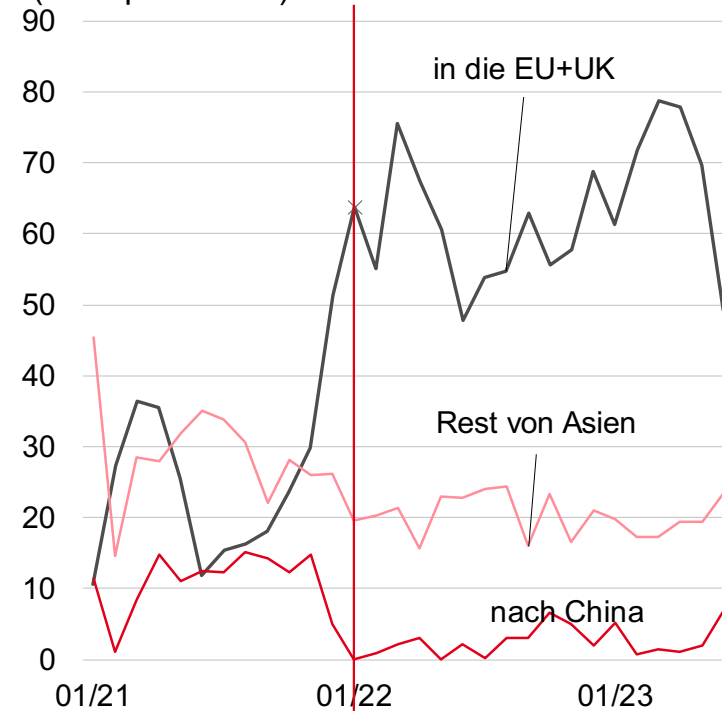
Gas Markt USA

(2022, TWh, Veränderung zu 2021)



LNG Gasexport USA

(TWh pro Monat)





Wie geht es weiter?



Zunehmende Abschwächung der Konjunkturdynamik

Stagnation im Euroraum und Österreich, Rezession in USA erwartet, alter Wachstumspfad nicht erreichbar

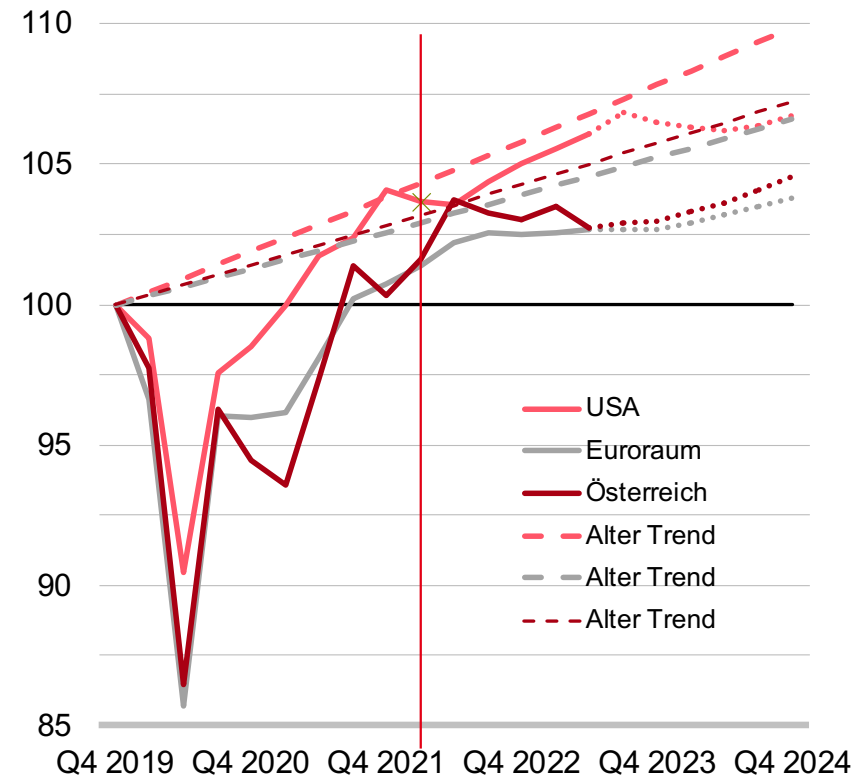
Wirtschaftswachstum (real)

	2020	2021	2022	<i>Prognose</i>	
	2020	2021	2022	2023	2024
USA	-2.8	5.9	2.1	2.0	0.1
Euroraum	-6.1	5.6	3.3	0.5	0.6
Deutschland	-3.8	3.2	1.8	-0.6	0.4
Österreich	-6.5	4.6	4.8	0.1	0.9
China	2.2	8.4	3.0	5.0	4.0
CEE (EU)	-3.3	6.5	4.2	0.9	2.9
Russland	-2.7	5.6	-2.1	1.9	0.0
Weltwirtschaft	-2.8	6.3	3.4	2.9	2.5
3 Monats Eurozinsen	-0.5	-0.6	2.07	4.00	3.20
Jahresende in %					
10 jährige Zinsen Österreich	-0.5	-0.2	2.8	3.1	2.9
Jahresende in %					
Haushaltssaldo Euroraum	-7.1	-5.3	-3.6	-3.0	-2.5
in % des BIP					

Quelle: UniCredit Research, Refinitiv Datastream

BIP real

(Q4 2019=100)



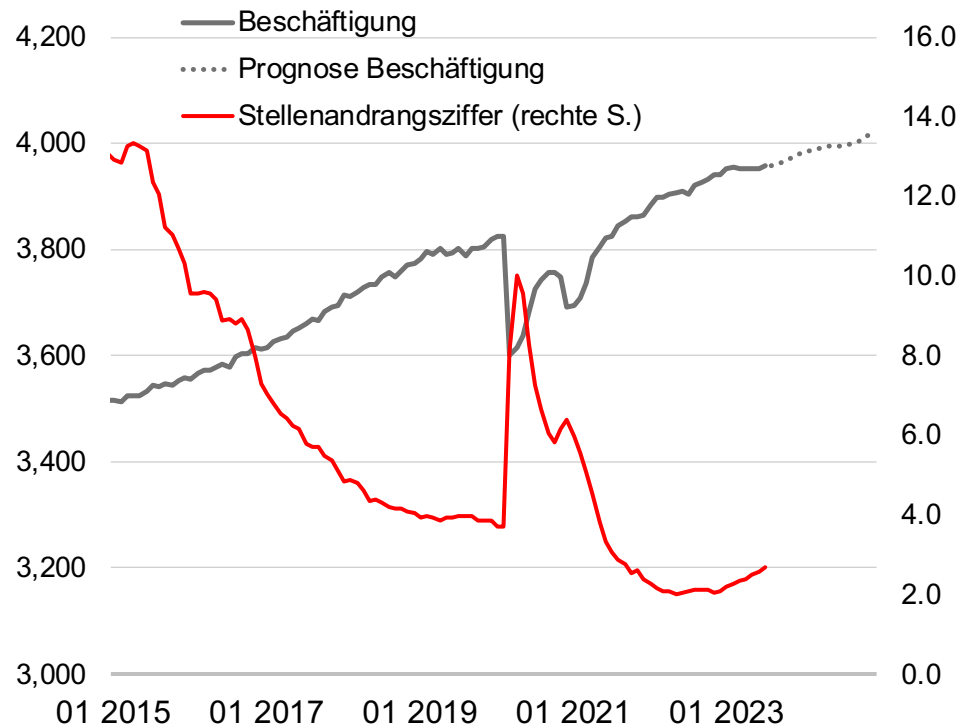
Quelle: Refinitiv Datastream, UniCredit Research



Beschäftigung über Vor-Pandemie-Niveau Arbeitslosigkeit steigt, wenn auch langsam – weiterhin niedrige Stellenandrangsziffer

Beschäftigung und offene Stellen

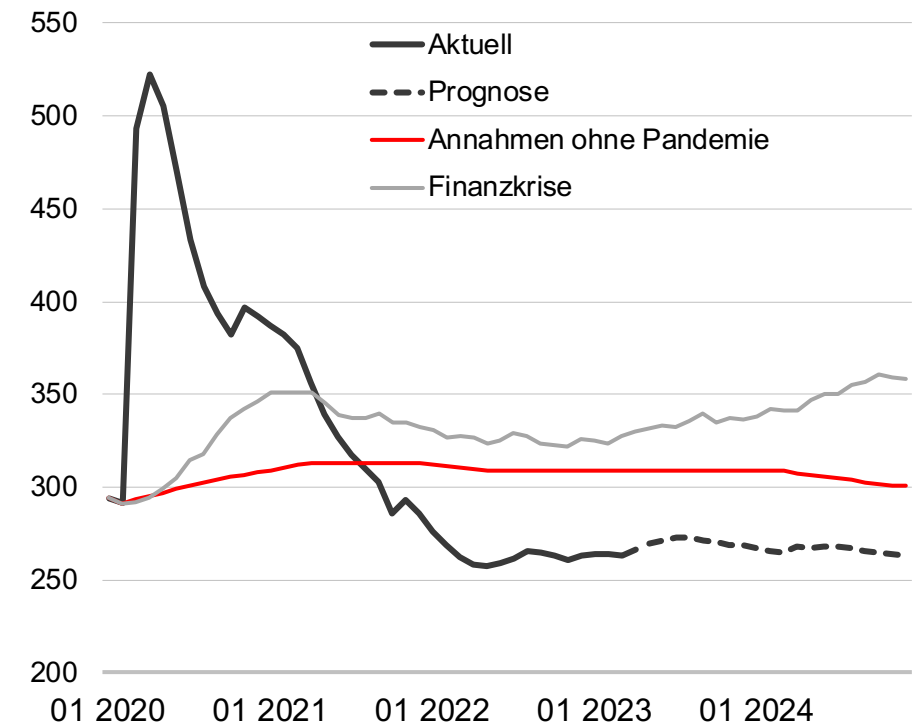
(in 1000, in % des Arbeitskräfteangebots)



Q: AMS, Statistik Austria, UniCredit Research

Arbeitslose Österreich

(beim AMS gemeldete Arbeitslose, saisonbereinigt, in 1.000)

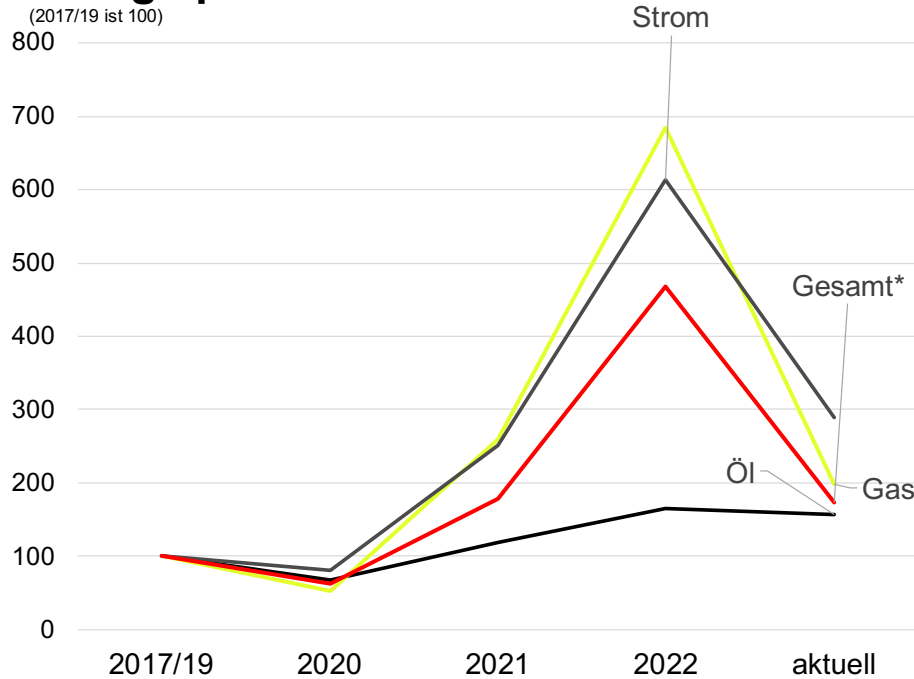


Quelle: AMS, Statistik Austria, UniCredit Research



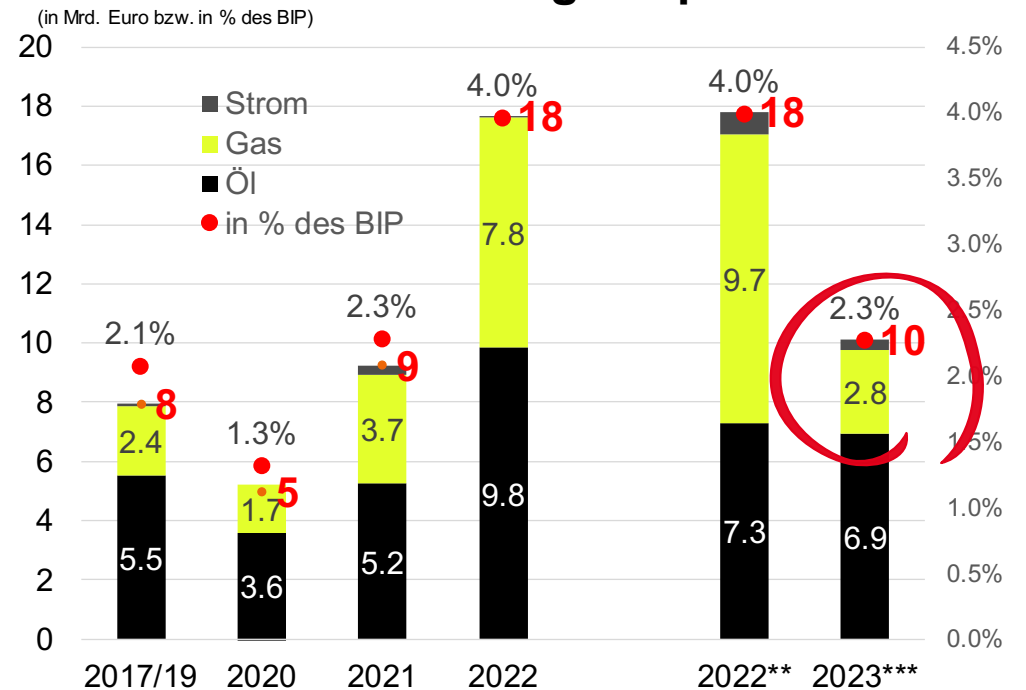
Anstieg der netto Energieimporte 22 um 10 Mrd. Euro entsprach genau den Marktpreisen
Dies waren 1.7 % vom BIP – beim aktuellen Preis 2023 Rückgang auf 9 Mrd, wie 2021

Energiepreise



Quelle: Refinitiv Datastream, Statistik Austria, UniCredit Research
*Gewichtet nach Österreichs Nettoimporten

Österreichs Nettoenergieimporte



Quelle: Refinitiv Datastream, Statistik Austria, UniCredit Research * hochgerechnet auf ein Jahr
** gleiche Menge wie 2021 mit dem Durchschnitt der Preise 2022
*** gleiche Menge wie 2021 mit dem aktuellen Preis

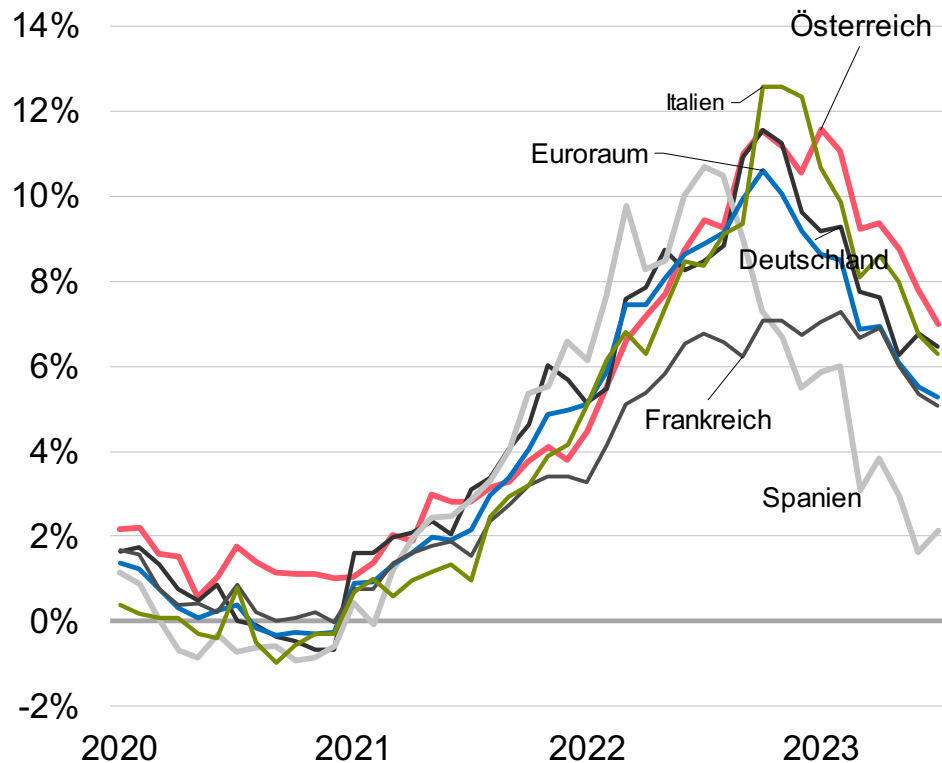


Österreich zuletzt mit überdurchschnittlicher Inflation

Seit Pandemiebeginn stärkere Preissteigerung als im Euroraumschnitt, aber ähnlich wie in Deutschland

Inflationsraten*

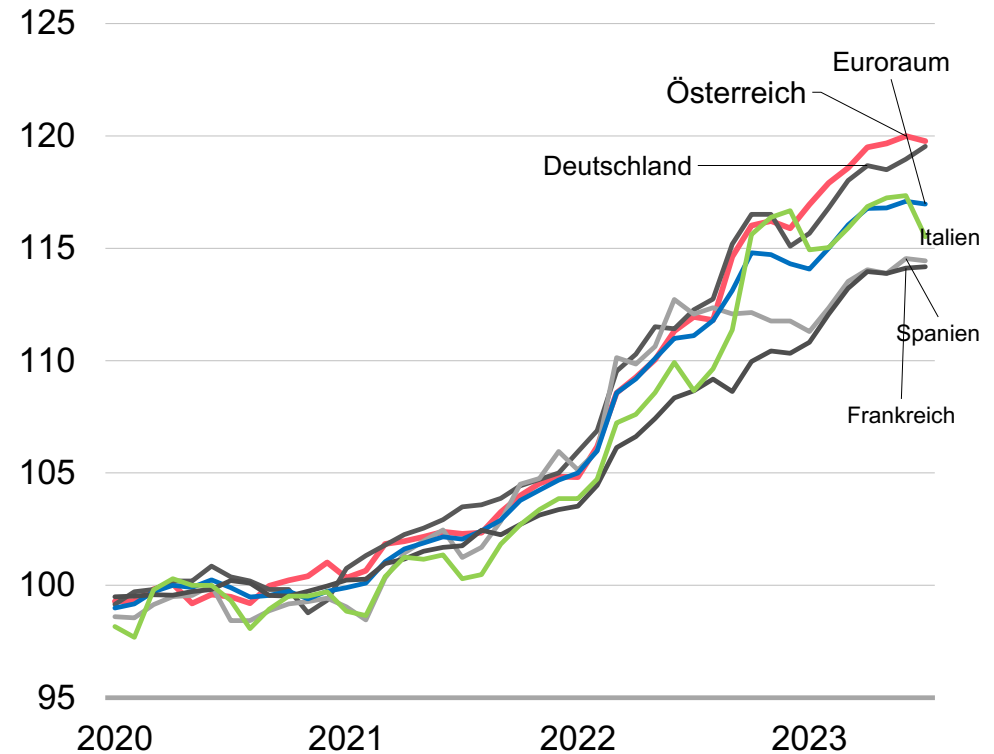
(Veränderung zum Vorjahr in%)



Quelle: Eurostat, UniCredit Research
*HVPI

Preisentwicklung*

(Dezember 2019 = 100)



Quelle: Eurostat, UniCredit Research
*HVPI

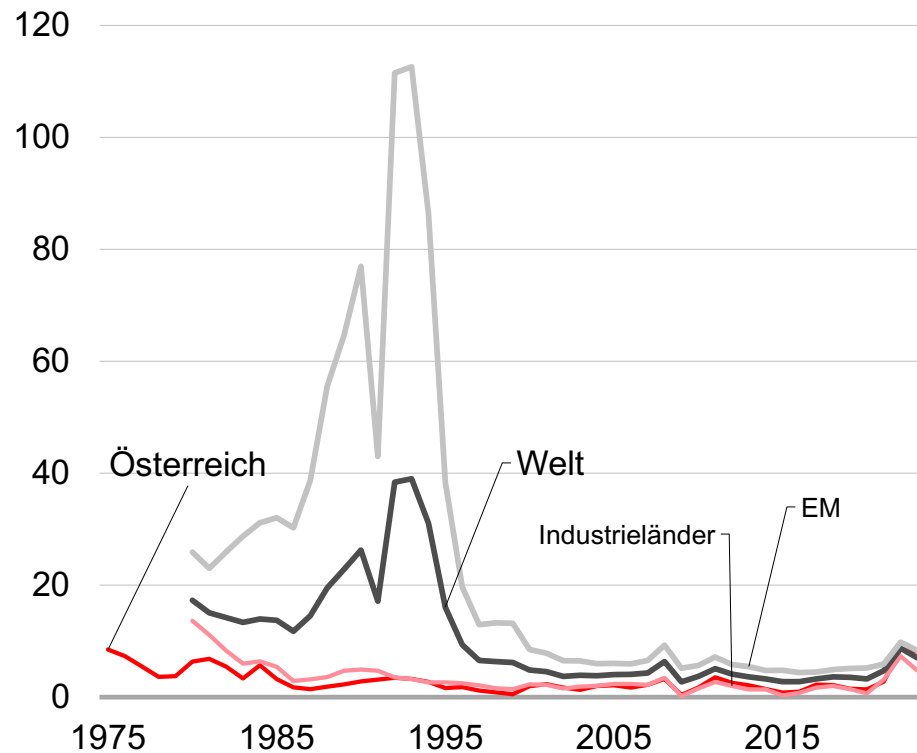


Globaler Inflationsschock, aber eher für Industrieländer, speziell in Europa

Inflation sinkt in den meisten Regionen – Ausnahme Indien – China mit Deflation

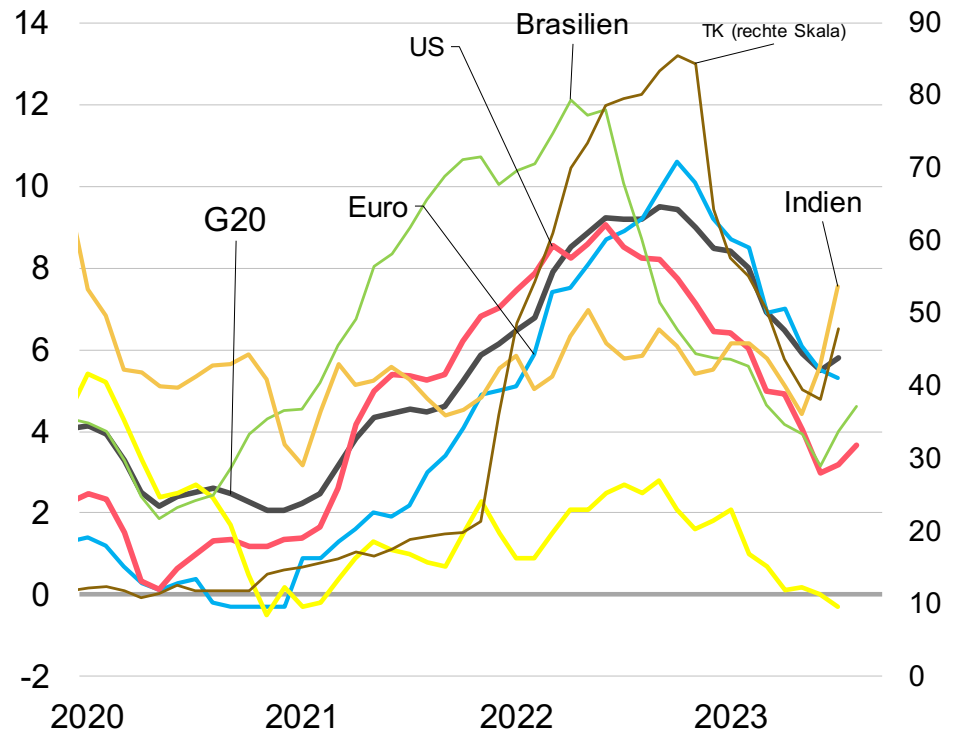
Inflationsraten

(Veränderung zum Vorjahr in%)



Inflationsraten

(Veränderung zum Vorjahr in%)



Quelle: OECD, UniCredit Research

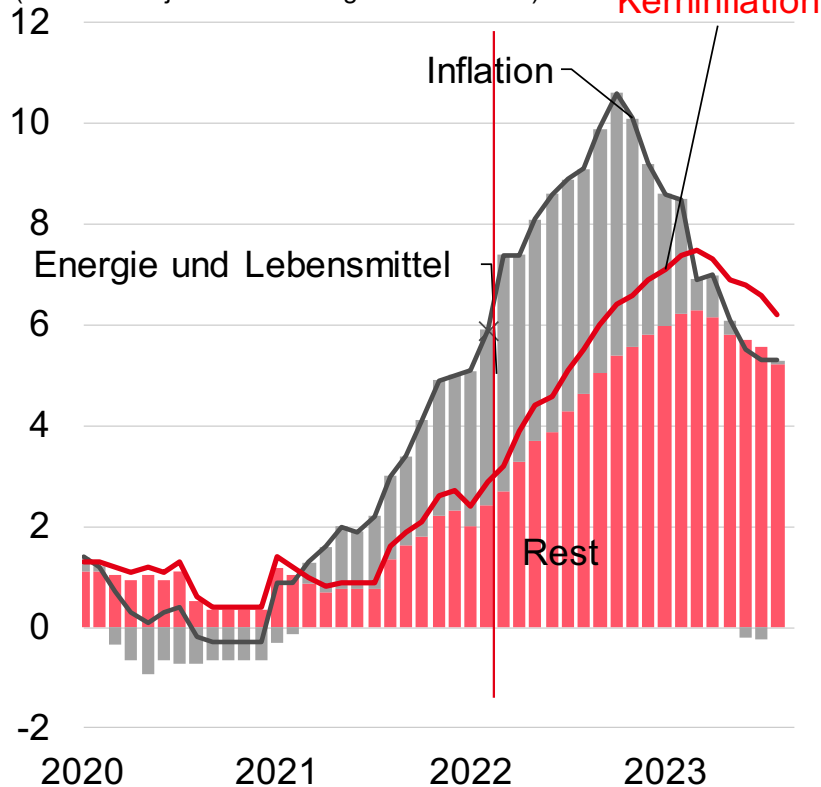


Kerninflation in den USA früher gestiegen, nun niedriger als im Euroraum

Beginnende Entspannung dank Energiepreise, noch nicht bei Kerninflation im Euroraum

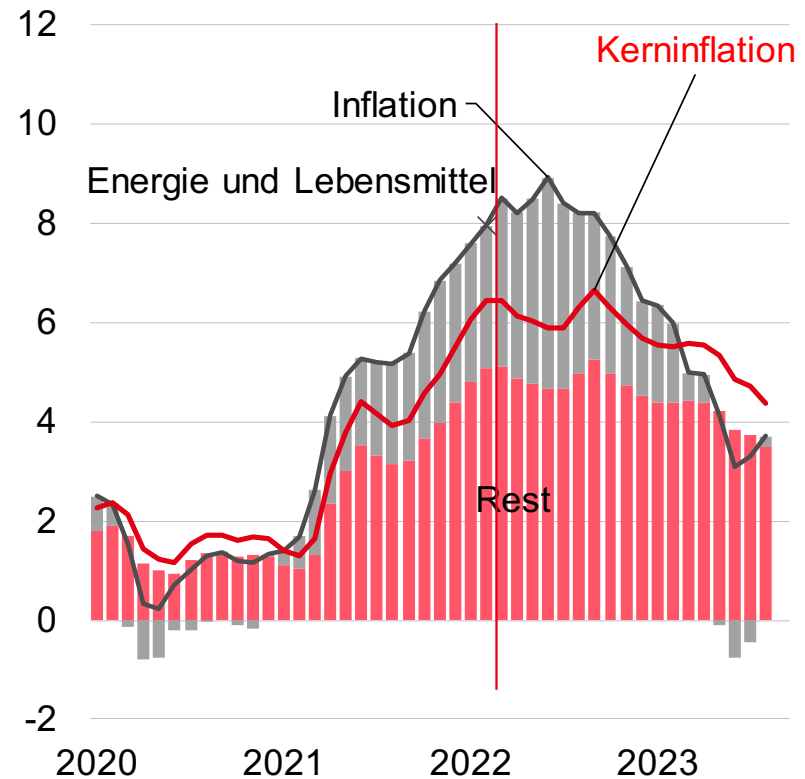
Inflation Euroraum

(in % des Vorjahr bzw. Beiträge in %-Punkten)



Inflation USA

(in % des Vorjahr bzw. Beiträge in %-Punkten)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

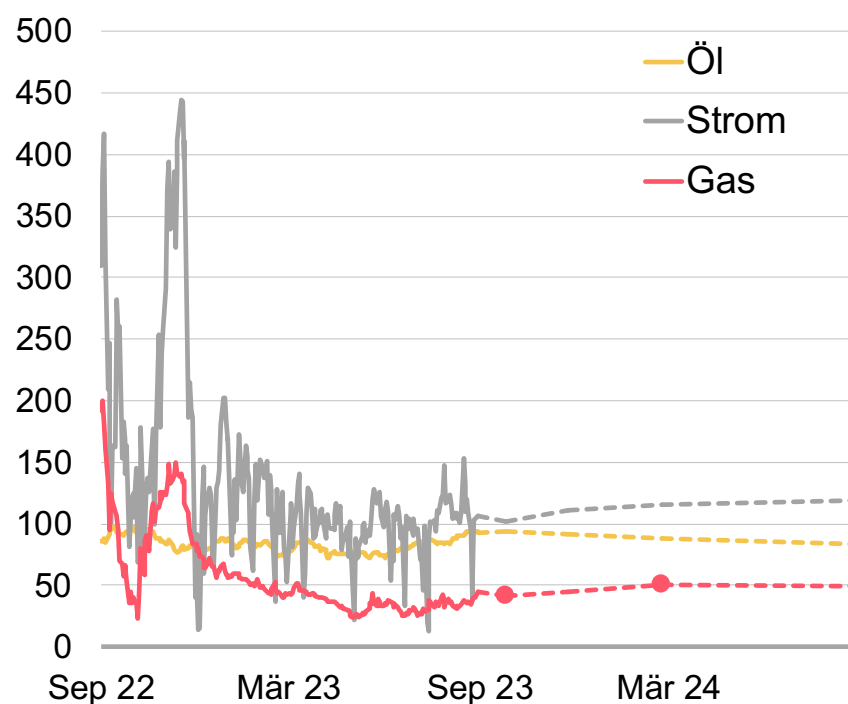


Energiepreise aktuell gefallen

Allerdings deuten zukünftige Preise wieder auf Anstieg, trotzdem 2023 Entlastung

Energiepreise

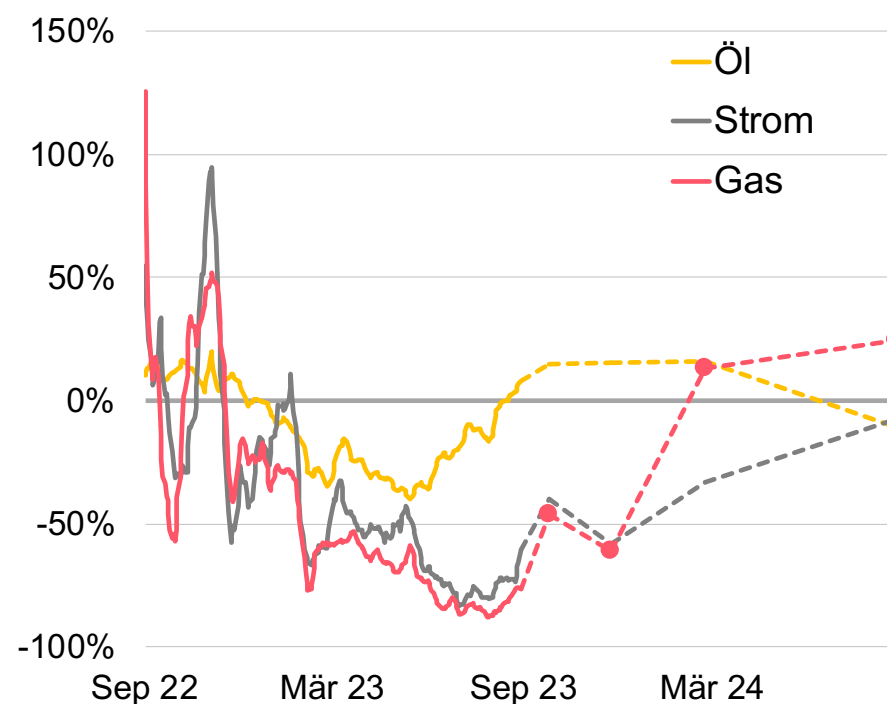
(Preise bzw. Future Preise in Euro pro MWh bzw. USD pro BBL(Öl))



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Energiepreise im Jahresvergleich

(Preise bzw. Futures Veränderung zum Preis vor einem Jahr)



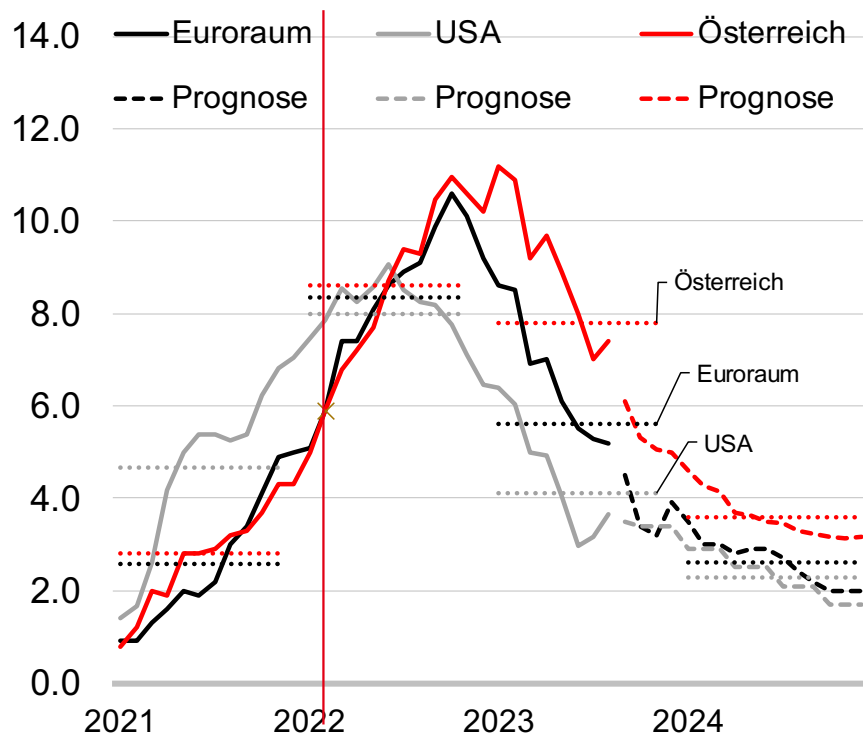
Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research



Rohstoffpreisentwicklung lässt Inflationsrate wieder sinken Aber langsamer als bisher erwartet in Europa, Lohnwachstum hat sich Inflation angeglichen

Inflationsrate

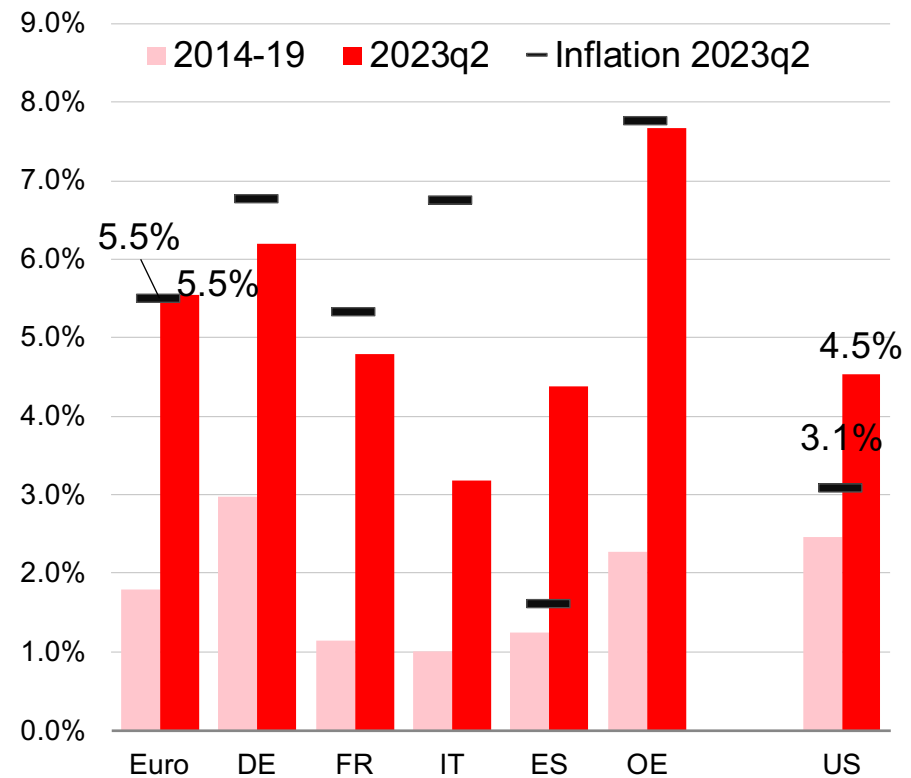
(Veränderung zum Vorjahr)



Quelle: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Lohnwachstum

(Jährlicher Lohnanstieg in %)



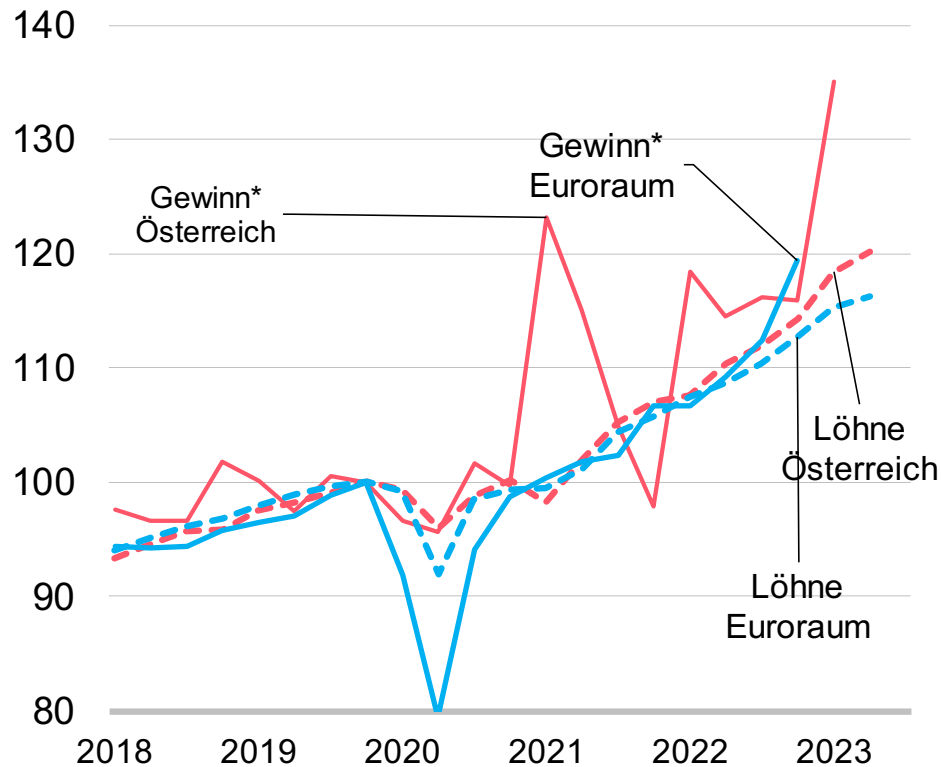
Q: EZB, Eurostat, BoEA Refinitiv Datastream, UniCredit Research



Im Durchschnitt des Euroraums stiegen Gewinne stärker als Löhne bisher
Besonders 2022 konnten die Gewinne stärker als die Löhne steigen

Löhne und Gewinne*

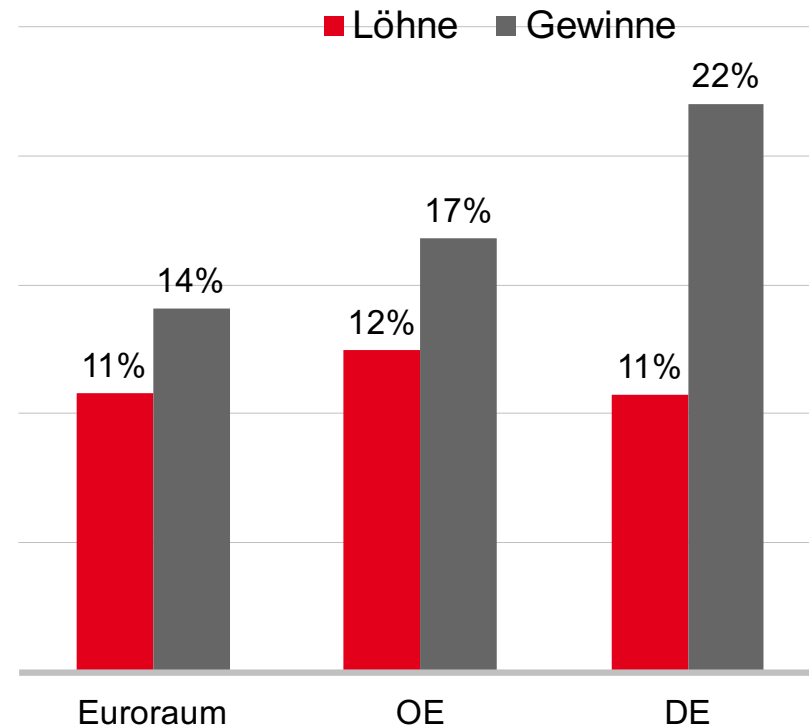
(Q4 2019=100)



Quelle: *Bruttobetriebsüberschuss, Eurostat, Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Arbeitnehmerentgelte* und Gewinne**

(aktuell, Veränderung in % seit 2019)



Quelle: *Brutto, **Bruttobetriebsüberschuss Eurostat, Refinitiv Datastream, UniCredit Research

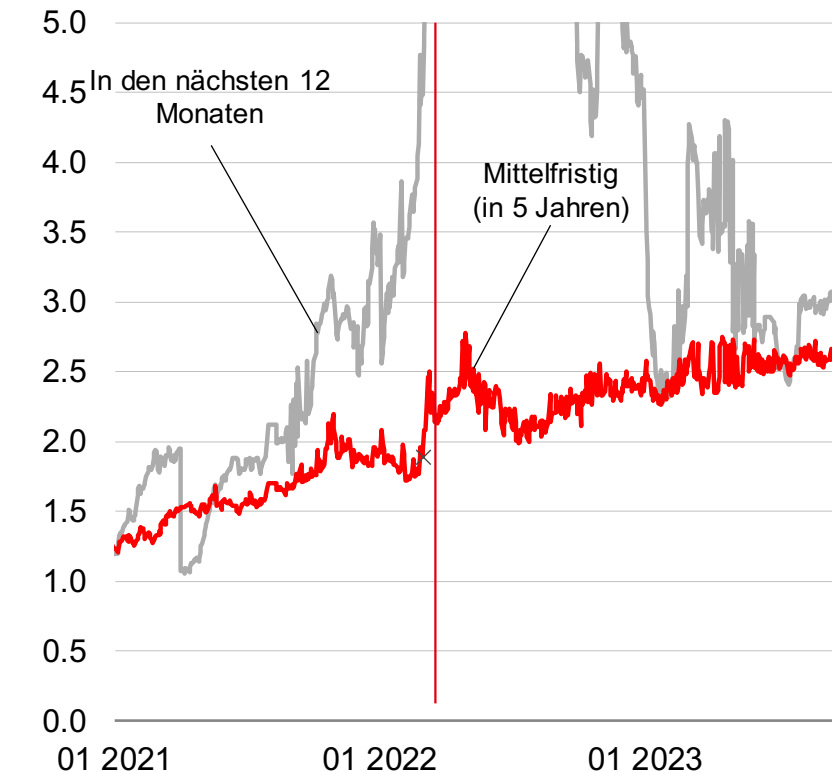


Inflationserwartungen weiterhin über 2%, aber bei 2.5% „verankert“

Langfristige Zinsen steigen seit Sommerbeginn wieder an, auf Niveau vom März 2023

Inflationserwartung Euroraum

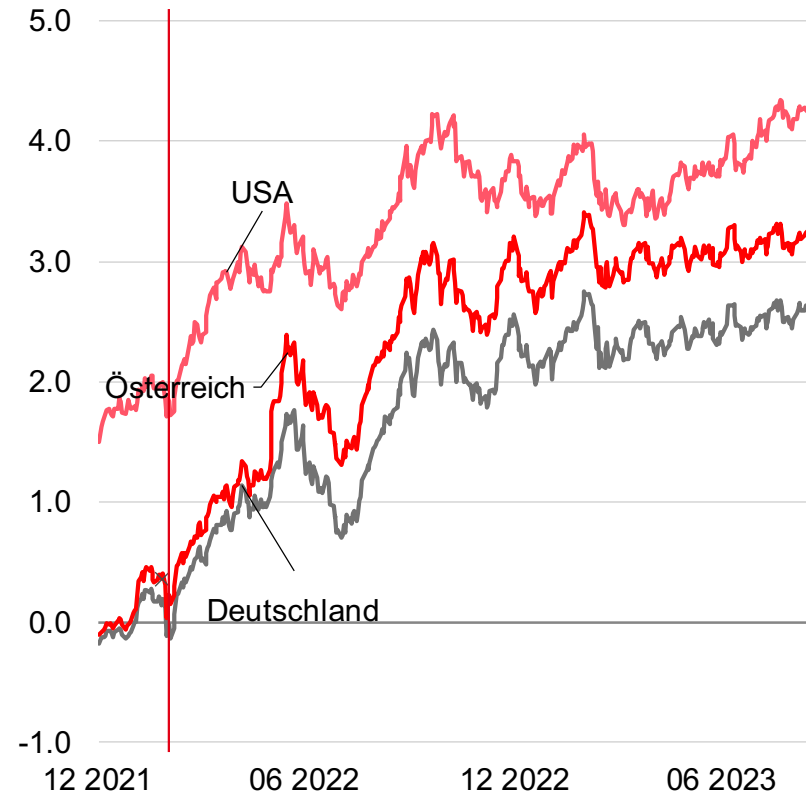
(Inflationsswaps für die nächsten 12 Monate bzw. in einem Jahr, für die nächsten 12 Monate bzw. in 5 Jahren für die nächsten 5 Jahre)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

10 jährige Staatsanleihen

(in %)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

- 22 Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben/Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.



Finanzmarktprognose

	26.09.2023	Dez.23	Mär.24	Jun.24
€ 3-Monatsgeld*	3.98	4.00	3.95	3.70
<i>€ 3-Monatsgeld forwards</i>		<i>4.00</i>	<i>3.98</i>	<i>3.93</i>
€ 10-jährige Deutscher Bund*	2.77	2.45	2.35	2.30
€ 10-jährige österr. Bund*	3.41	3.09	2.99	2.94
€ 10 Jahre Euro Swap	3.30	2.95	2.80	2.75
USD 3-Monatsgeld*	5.65	5.24	5.00	4.68
<i>USD 3-Monatsgeld forwards</i>		<i>5.7</i>	<i>5.5</i>	<i>5.3</i>
USD 10-jährige US T.*	4.55	4.20	3.70	3.55
EUR/USD*	1.06	1.09	1.12	1.13
<i>EUR/USD forwards</i>		<i>1.07</i>	<i>1.07</i>	<i>1.07</i>

* UniCredit Research Prognose

Quelle: UniCredit Research

Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben/Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist. Renditen können aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

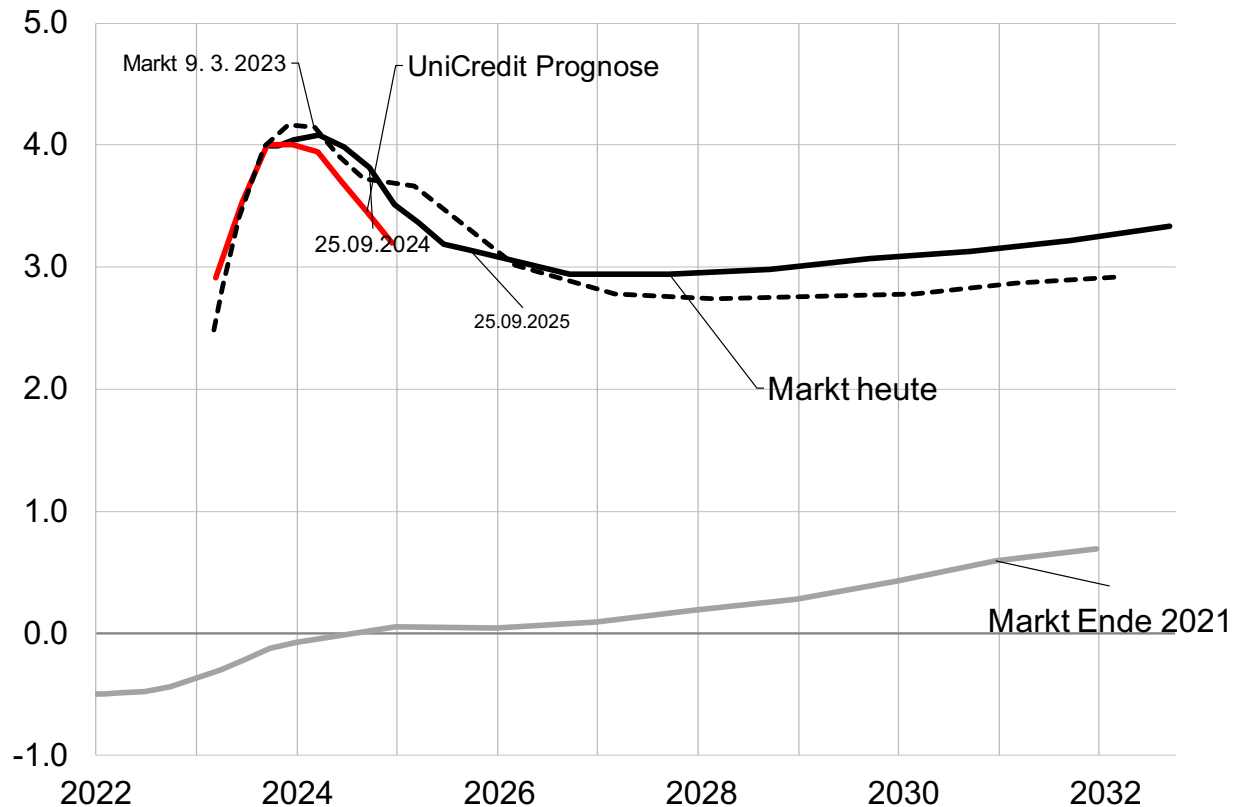


Markt erwartet keine weitere Zinserhöhung durch EZB

Seit Septembersitzung jedoch leichter Anstieg - unsere Prognose keine Erhöhung mehr

EURO Geldmarkt Erwartungen

(Markt=Forwardsätze errechnet aus den Overnight Index Swap Sätzen)



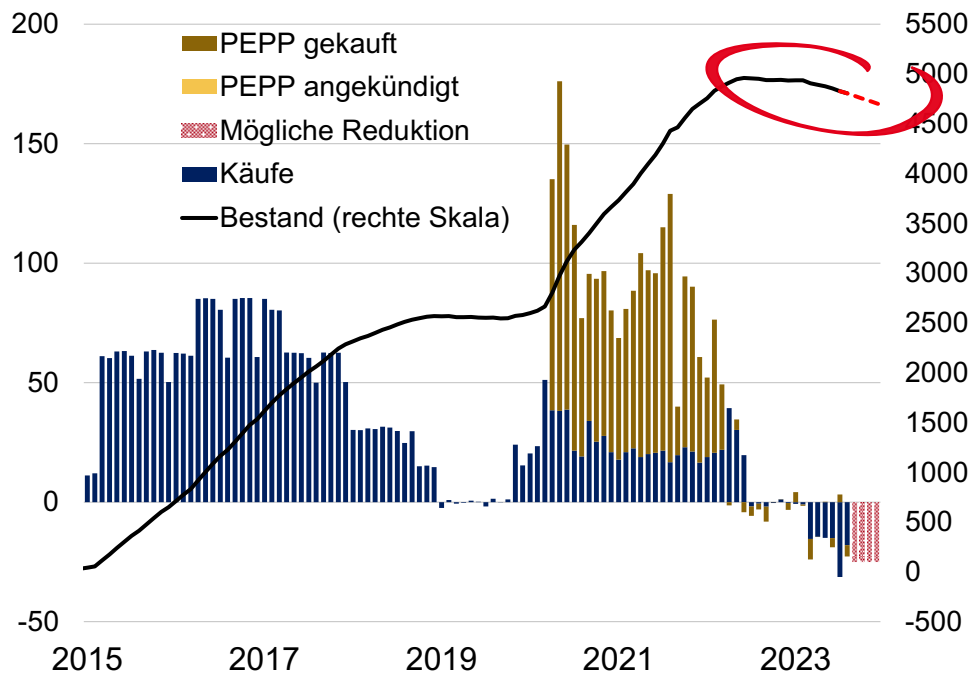
Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research



Noch reduziert die EZB Bilanzsumme nur über Rückzahlung bei TLTRO Unterstützung durch Zentralbanken verschwindet – Gegenteil kommt

Nettokäufe und Bestand von Wertpapieren der EZB im Rahmen des APP* und PEPP**

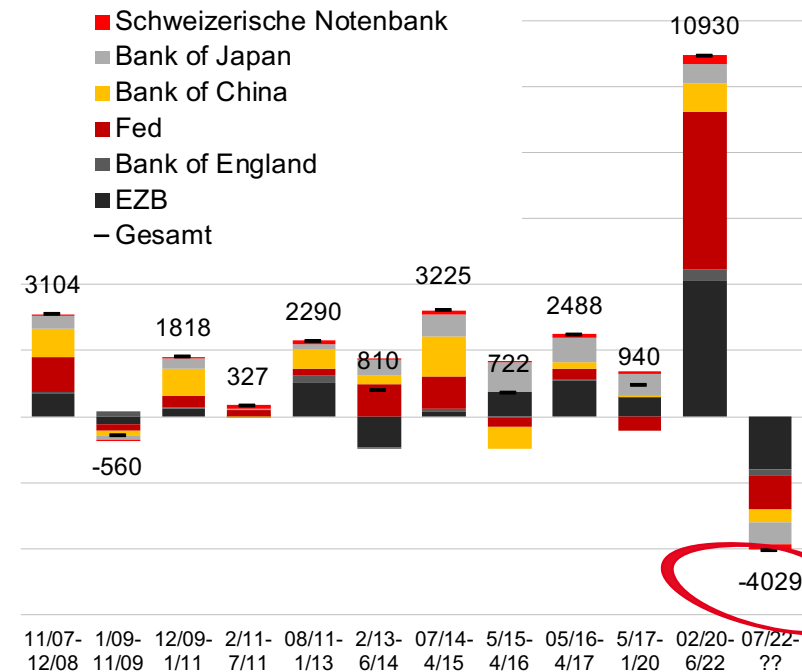
(Pro Monat in Mrd. Euro)



Q: EZB, UniCredit Research
*APP Asset Purchase Programmes, **PEPP Pandemic Emergency Purchase Programme

Bilanzsummenveränderung der 6 größten Notenbanken der Welt

(in Mrd. Euro)



Q: EZB, Fed, BoE, BoJ, PBoC, SNB, Refinitiv Datastream UniCredit Research

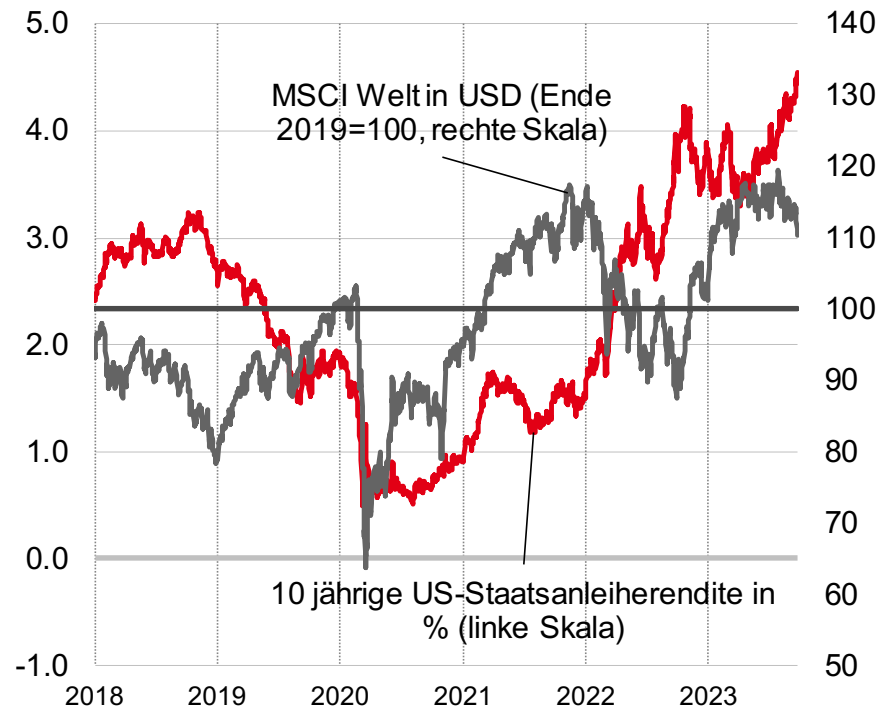


Steigende Zinsen belasteten den Aktienmarkt, nach Erholung nun seitwärts

In Europa bleiben Renditen von Staatsanleihen teilweise weiterhin unter Inflationserwartung

Renditen und Aktienmarkt

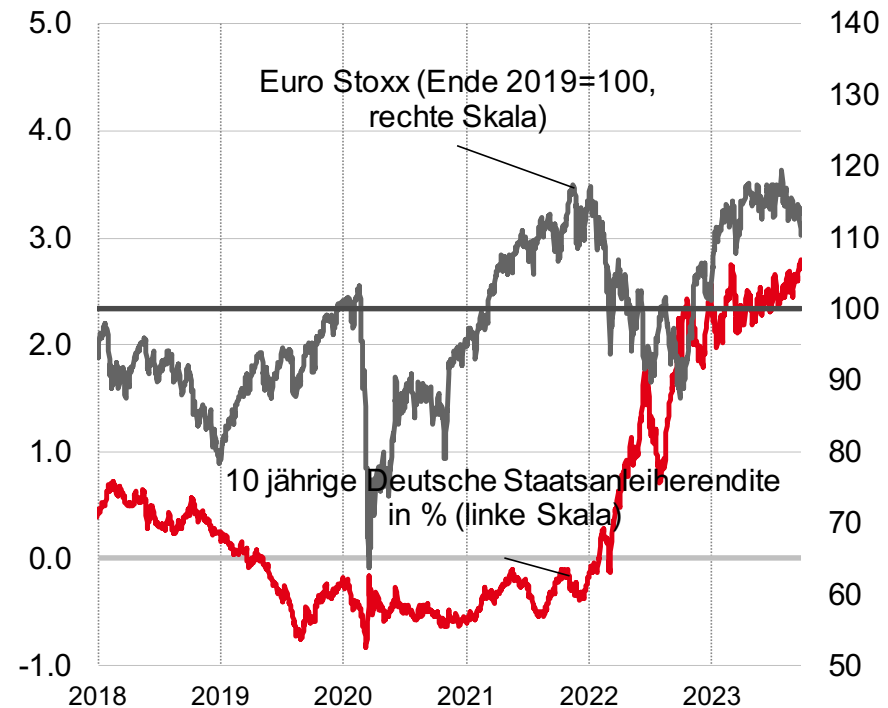
(in % bzw. Ende 2019=100)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Renditen und Aktienmarkt

(in % bzw. Ende 2019=100)



Q: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben/Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist. Renditen können aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

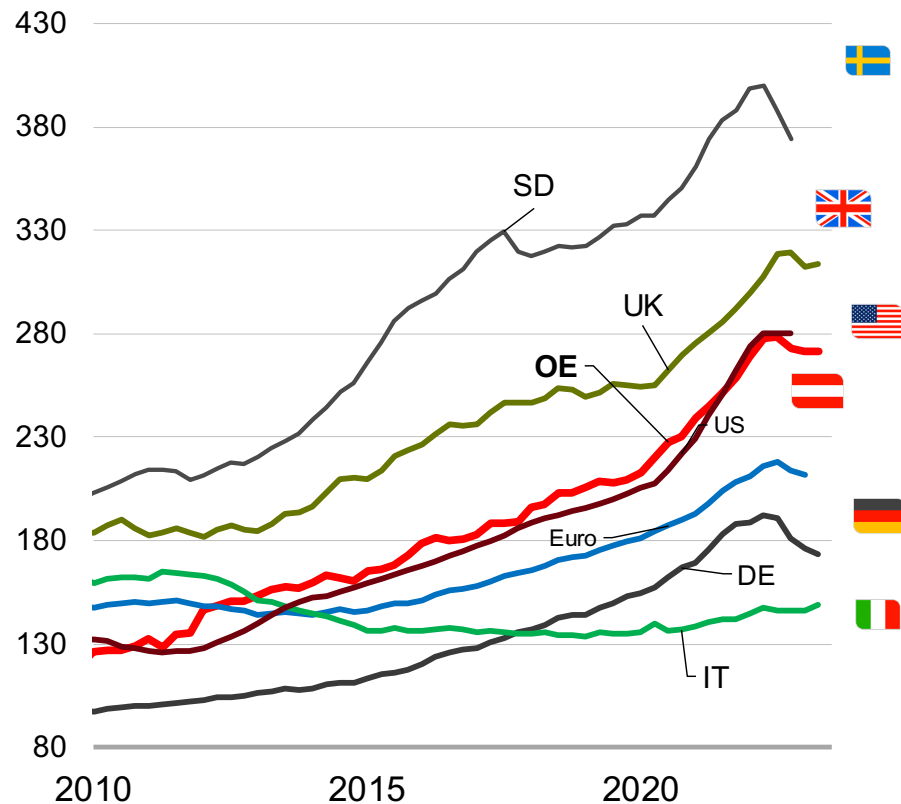


Immobilienpreise von steigenden Zinsen belastet

Rückläufiges Neugeschäft bei Wohnbaukrediten mit steigenden Zinsen im Euroraum

Wohnimmobilienpreise

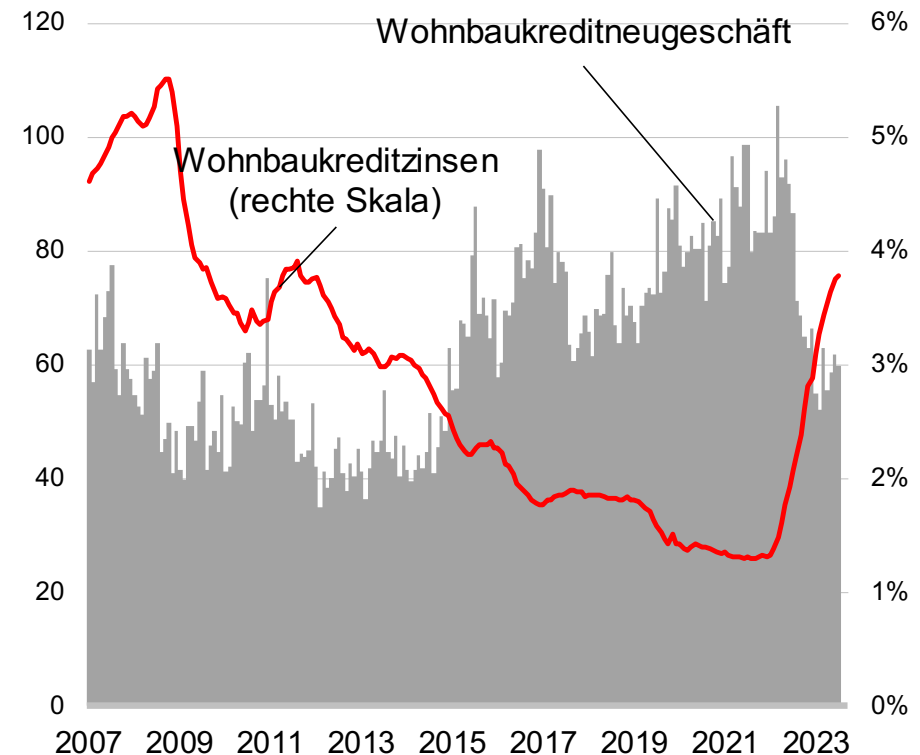
(2000=100)



Quelle: BIS, Eurostat, EZB UniCredit Research

Wohnbaukredite Euroraum

(Neugeschäft in Mrd.*, Neugeschäftszinsen in %)



Q: EZB, Refinitiv Datastream, *Schätzung auf Basis Gewichte in Zinsstatistik der EZB
UniCredit Research

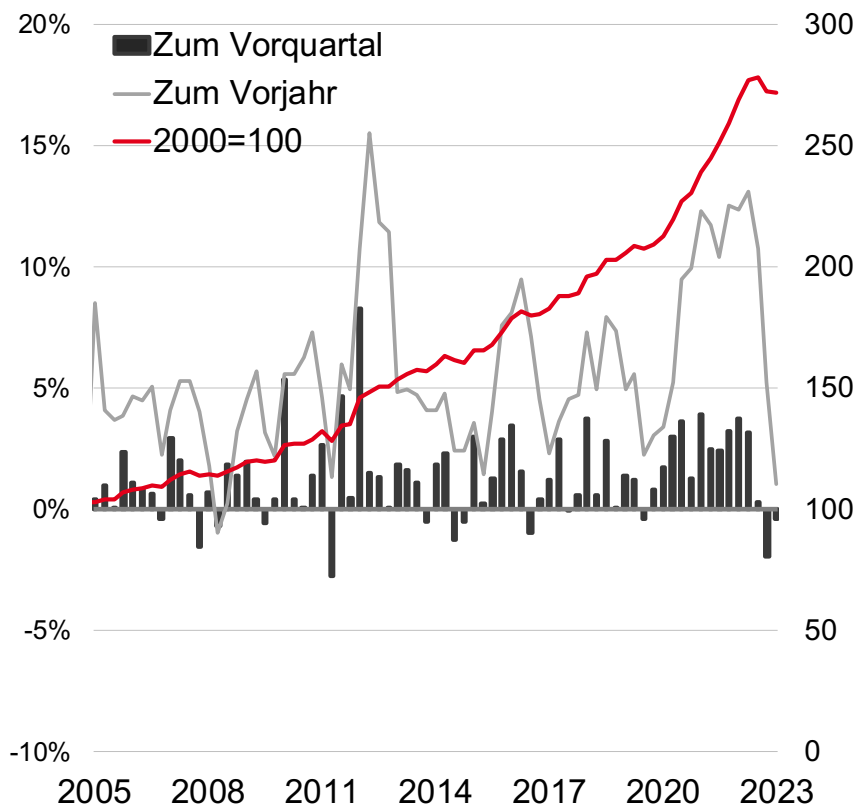


Zinsanstieg Herausforderung für Immobiliensektor

Immobilienkreditzinsen von 1% auf über 3%, Neugeschäft sinkt von über 2 Mrd. pro Monat auf 1 Mrd. pro Monat

Wohnimmobilienpreise Österreich

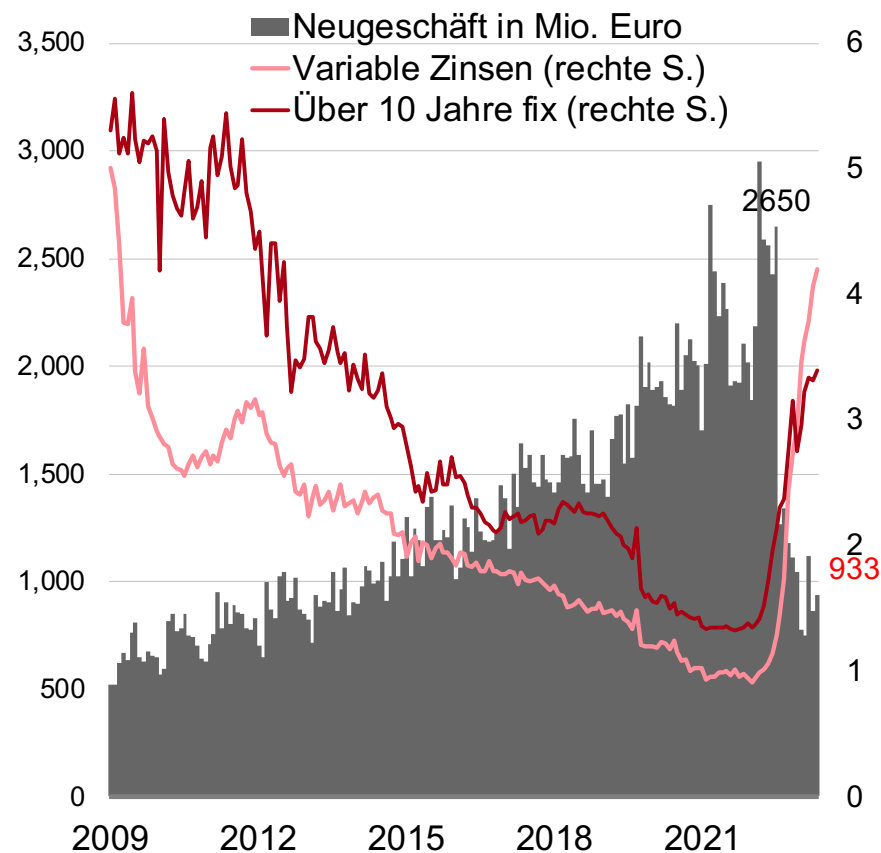
(Veränderung zum Vorjahr, Vorquartal in %)



Quelle: OeNB, UniCredit Research

Immobilienkredite Neugeschäft

(Private Haushalte, Neugeschäft in Mio. Euro, Zinsen in %)



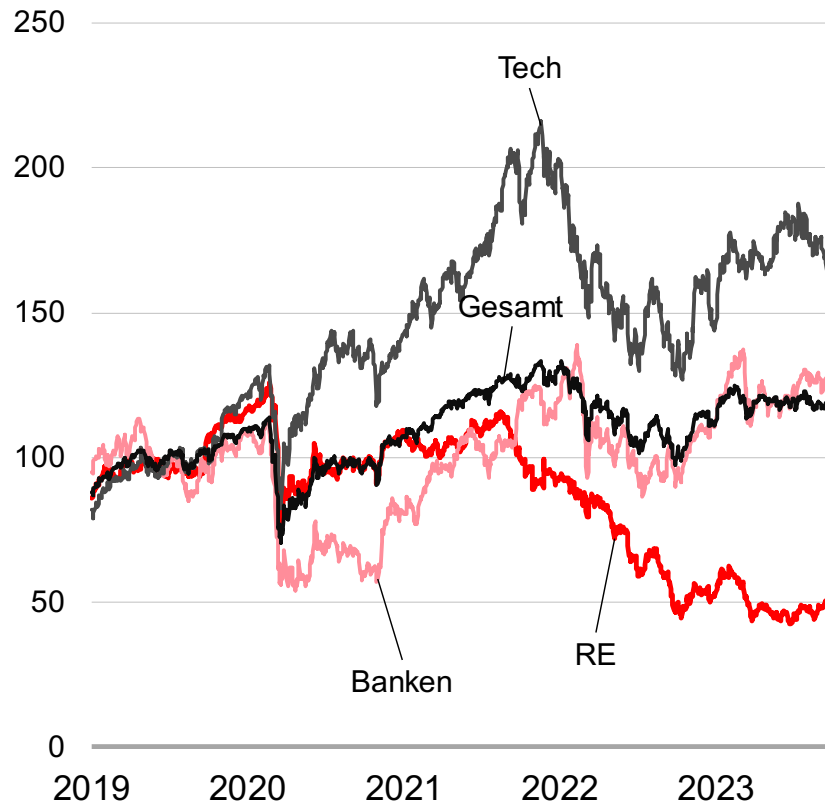
Quelle: OeNB, UniCredit Research



Sinkende Immobilienpreise und steigende Zinsen Deutliche Neubewertung von RE Aktien in Europa – Marktwert deutlich unter Buchwert gefallen

Euro Stoxx Marktwert

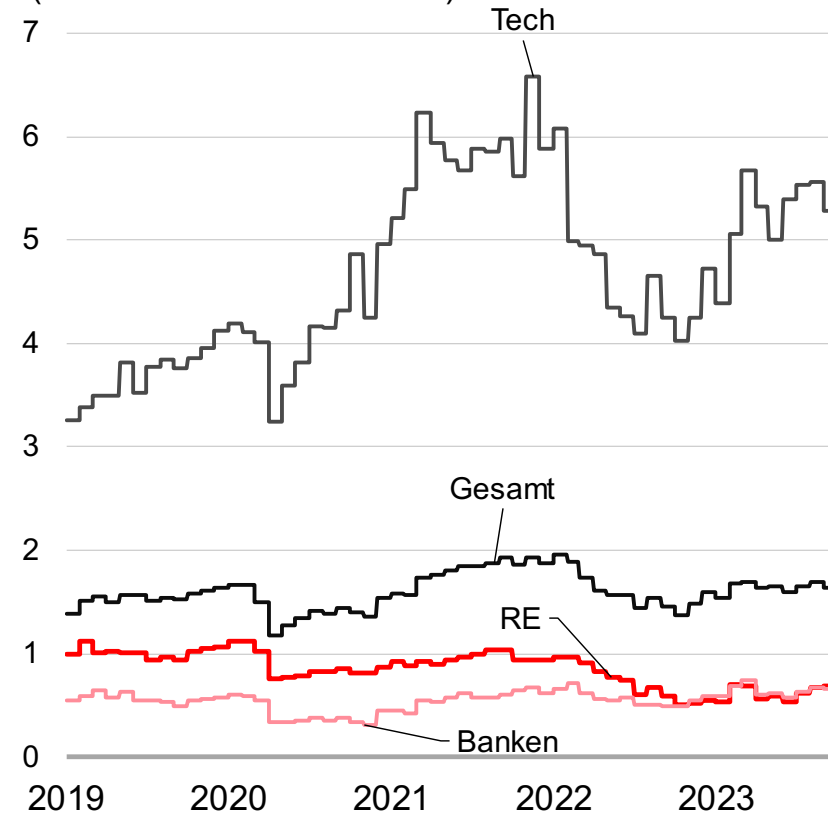
(2019=100)



Quelle: Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Euro Stoxx Markt zu Buchwert

(Verhältnis Markt/Buchwert)



Quelle: Refinitiv Datastream, UniCredit Research





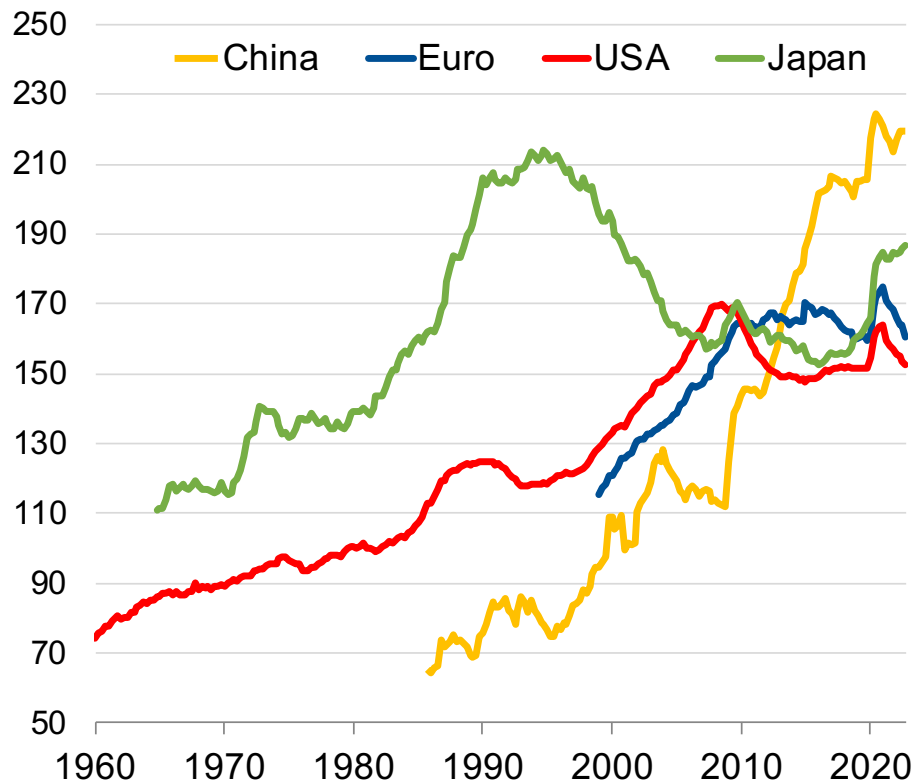
Herausforderungen und Risiken



Eine Konsequenz aus „Überinvestitionen“ – hohe Verschuldung des privaten Sektors Aber Evergrande wird kein „Lehman Moment“ – lediglich UK Banken stärker engagiert

Verschuldung privater Sektor

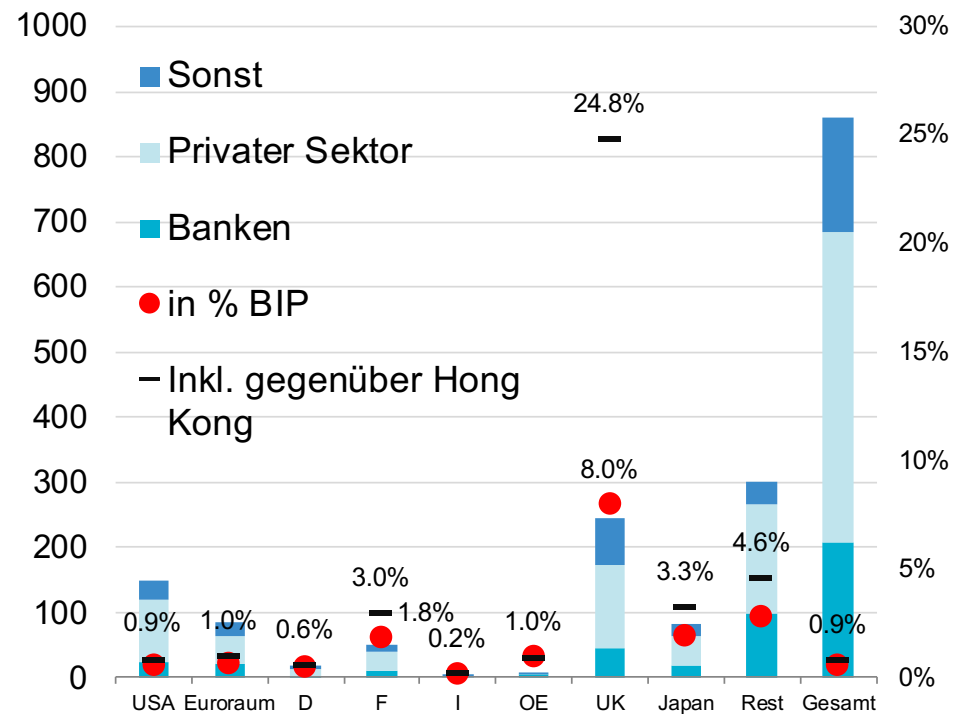
(Nichtfinanzieller Sektor in % des BIP)



Quelle: BIZ, Datastream, Eurostat, UniCredit Research

Forderungen westlicher Banken gegen China

(Mrd. USD)



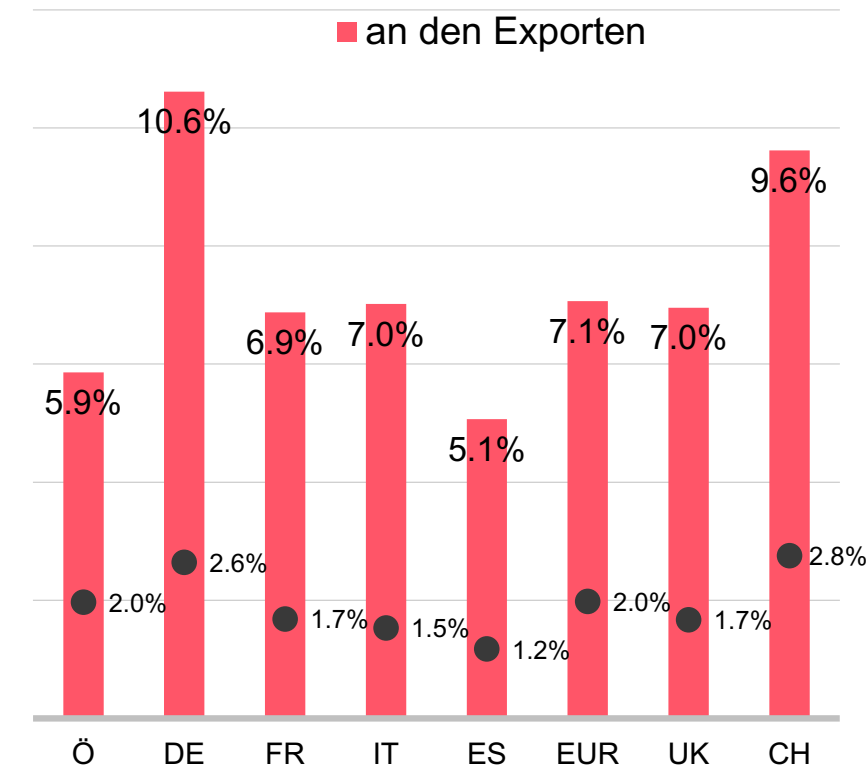
Quelle: BIZ, Datastream, Eurostat, UniCredit Research



Gestiegene Bedeutung von China als Exportland für den Euroraum Deutschland mit besonders hoher Abhängigkeit

Finale Nachfrage aus China*

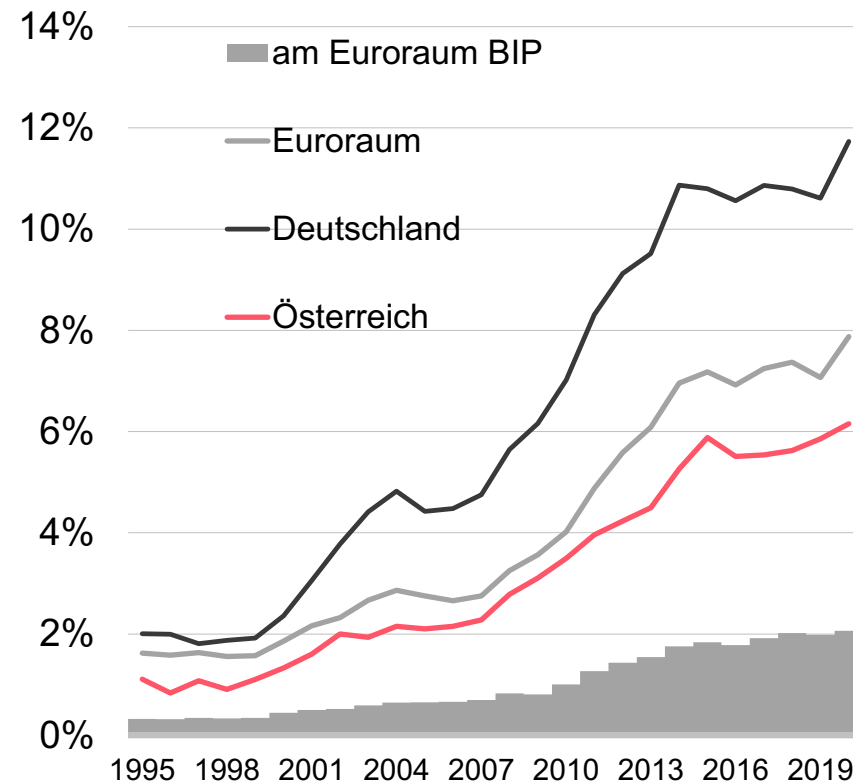
(Anteil an der lokalen Endnachfrage bzw. den Wertschöpfungsexporten)



Quelle: OECD TiVA, 2019 Daten, Refinitiv Datastream, UniCredit Research *inkl. Hong Kong

Finale Nachfrage aus China*

(Anteil an den Wertschöpfungsexporten)



Quelle: OECD TiVA, 2019 Daten, Refinitiv Datastream, UniCredit Research *inkl. Hong Kong

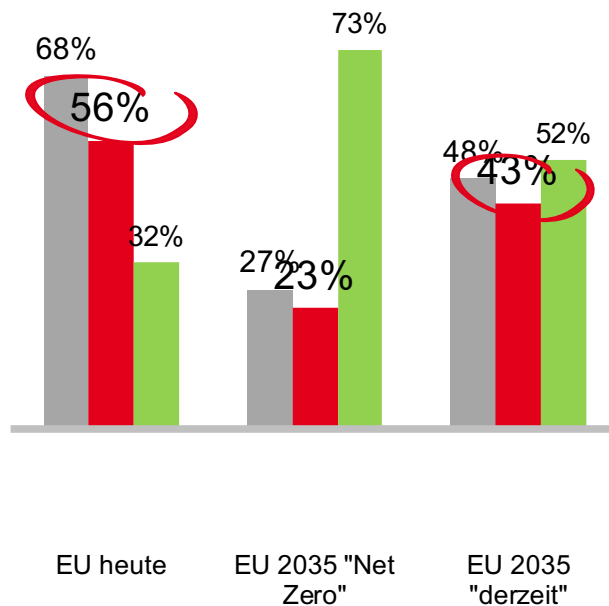


Europa mit 68% fossiler Energie, 56 PP davon aus dem Ausland USA und China höherer fossiler Anteil, aber weniger Ausland

Energie Mix und Abhängigkeit vom Ausland EU

(Anteil am Energieverbrauch)

■ Fossil ■ davon Ausland ■ Nachhaltig*

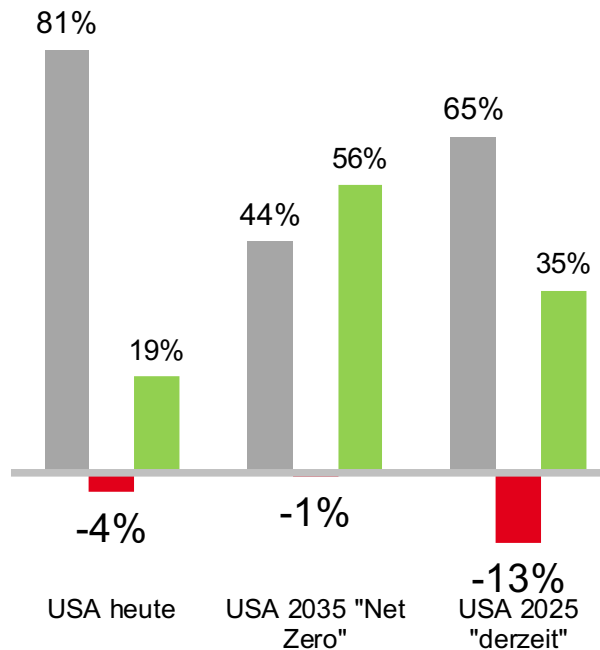


Quelle: BP 2023, "derzeit ist derzeitiger Trend" UniCredit Research

Energie Mix und Abhängigkeit vom Ausland USA

(Anteil am Energieverbrauch)

■ Fossil ■ davon Ausland ■ Nachhaltig*

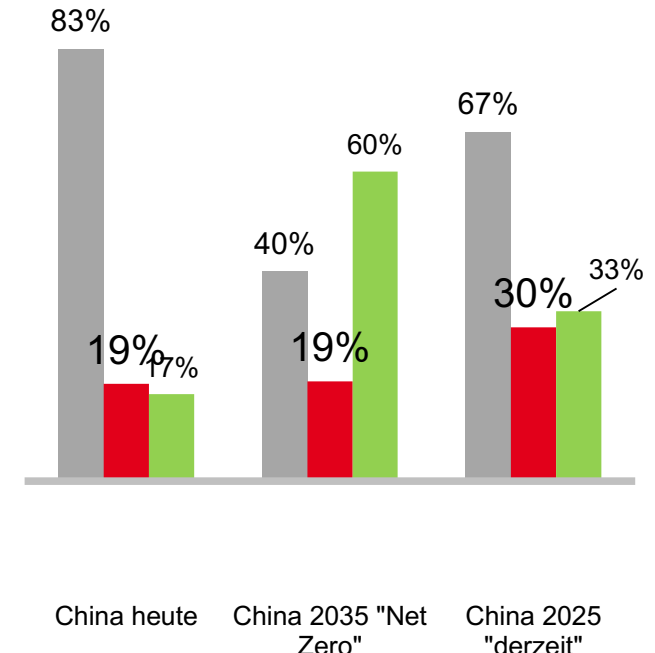


Quelle: BP 2023, "derzeit ist derzeitiger Trend" UniCredit Research

Energie Mix und Abhängigkeit vom Ausland China

(Anteil am Energieverbrauch)

■ Fossil ■ davon Ausland ■ Nachhaltig*



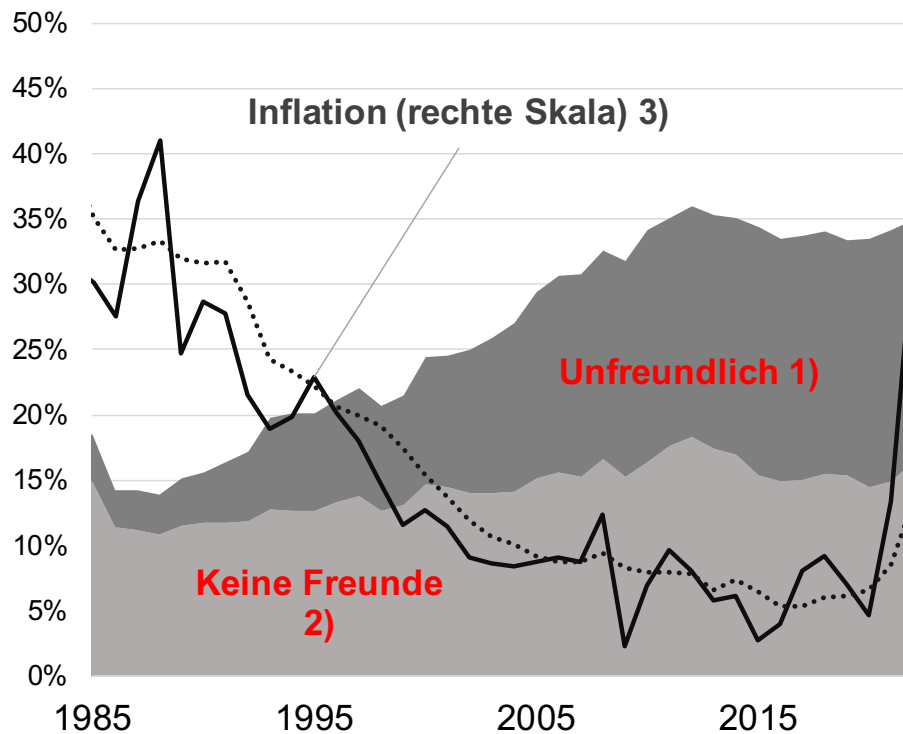
Quelle: BP 2023, "derzeit ist derzeitiger Trend" UniCredit Research



„Friendshoring“ betrifft mehr als 1/3 der Güterimporte der Industrieländer Starker Anstieg von Handelsbeschränkungen seit 2017 (Trump) und nach Pandemie

Importanteile

(Anteil an den Importen der Industrieländer aus verschiedenen Regionen, Inflationsrate OECD Durchschnitt)

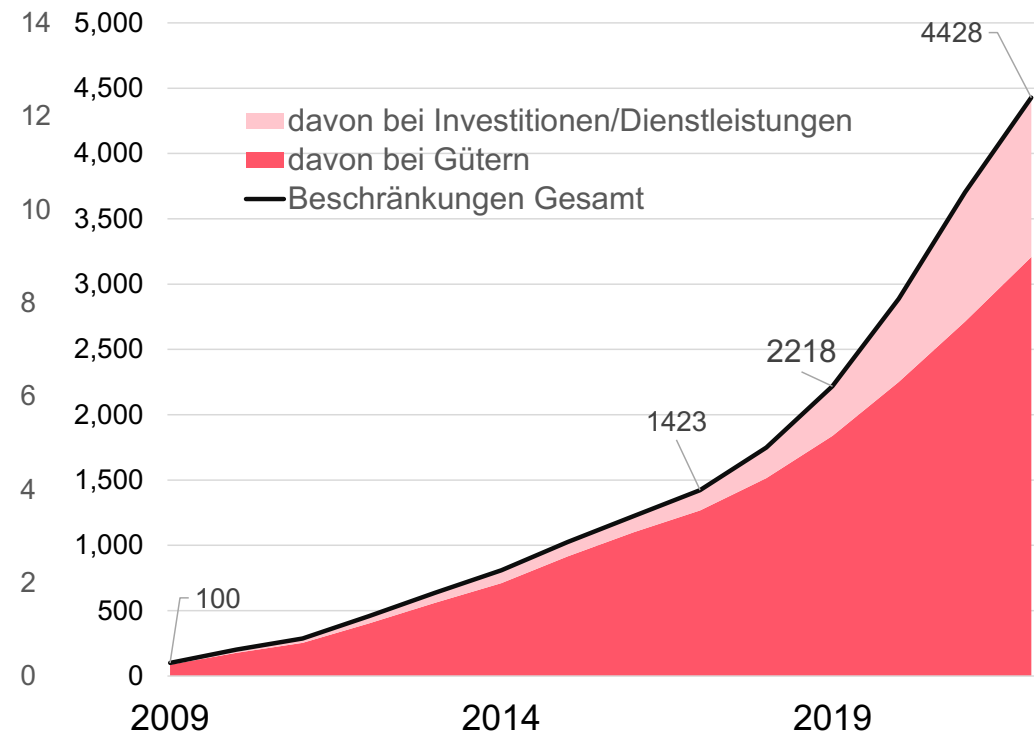


Quelle: IMF, OECD, UNO, UniCredit Research

1) Länder die gegen die UNO Resolution zum Ausschluß Russlands aus dem Menschenrechtsrat gestimmt haben 2) Länder die sich enthalten haben 3) OECD Durchschnitt

Handelsbeschränkungen

(neue, spürbare Handelsbeschränkungen seit 2009)



Quelle: Global Trade Alert, UniCredit Research 2023 hochgerechneter Erwartungswert

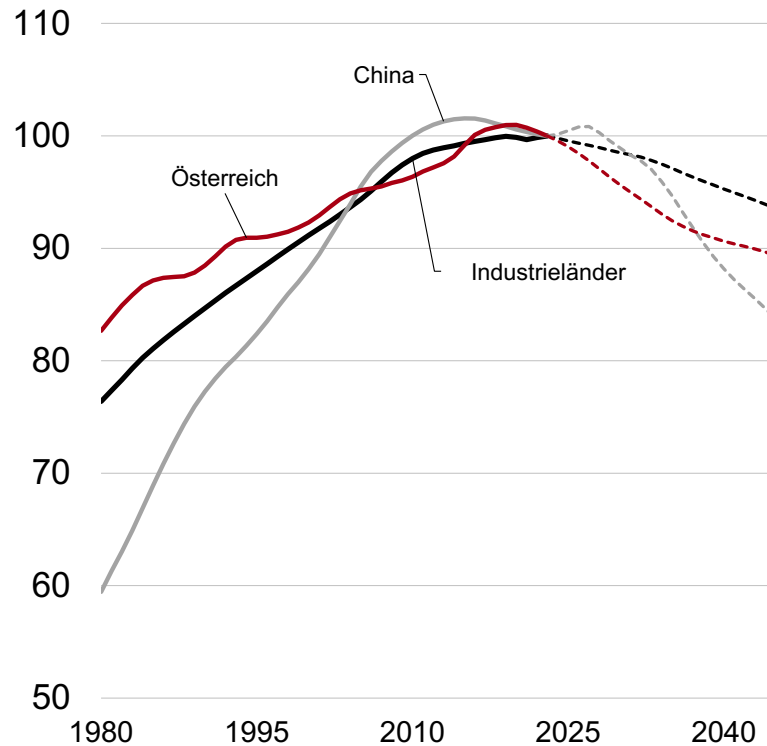


Demografischer Wandel als Herausforderung für den Arbeitsmarkt

Trotz gestiegener Erwerbsbeteiligung

Erwerbsbevölkerung

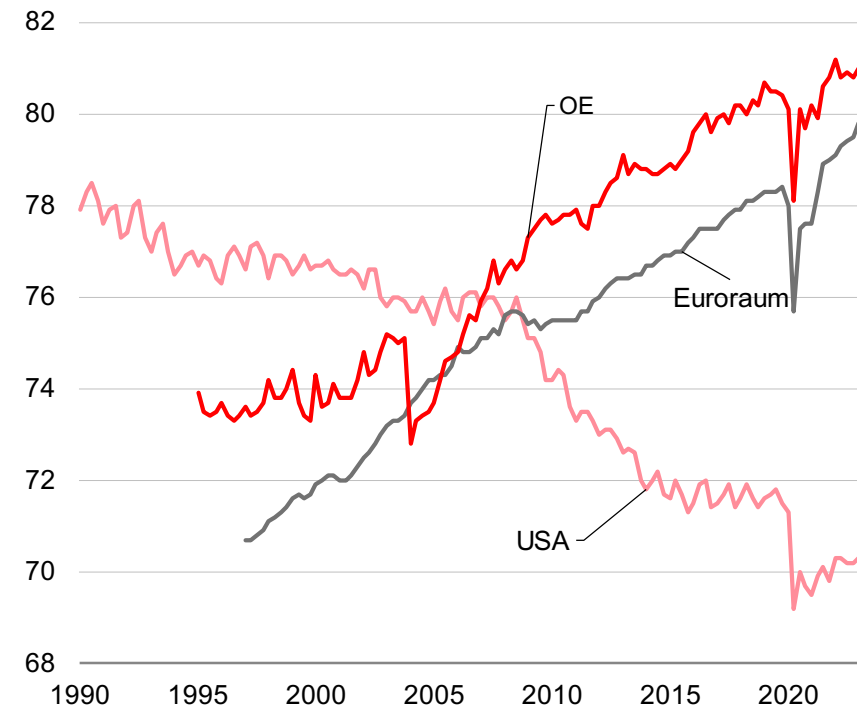
(Bevölkerung zwischen 15 und 65, 2023=100)



Quelle: UNO, Refinitiv Datastream, UniCredit Research

Erwerbsbeteiligung

(Beteiligung am Arbeitsmarkt in % der Bevölkerung zwischen 20 und 64 in %)



Q: EZB, Eurostat, BoEA Refinitiv Datastream, UniCredit Research

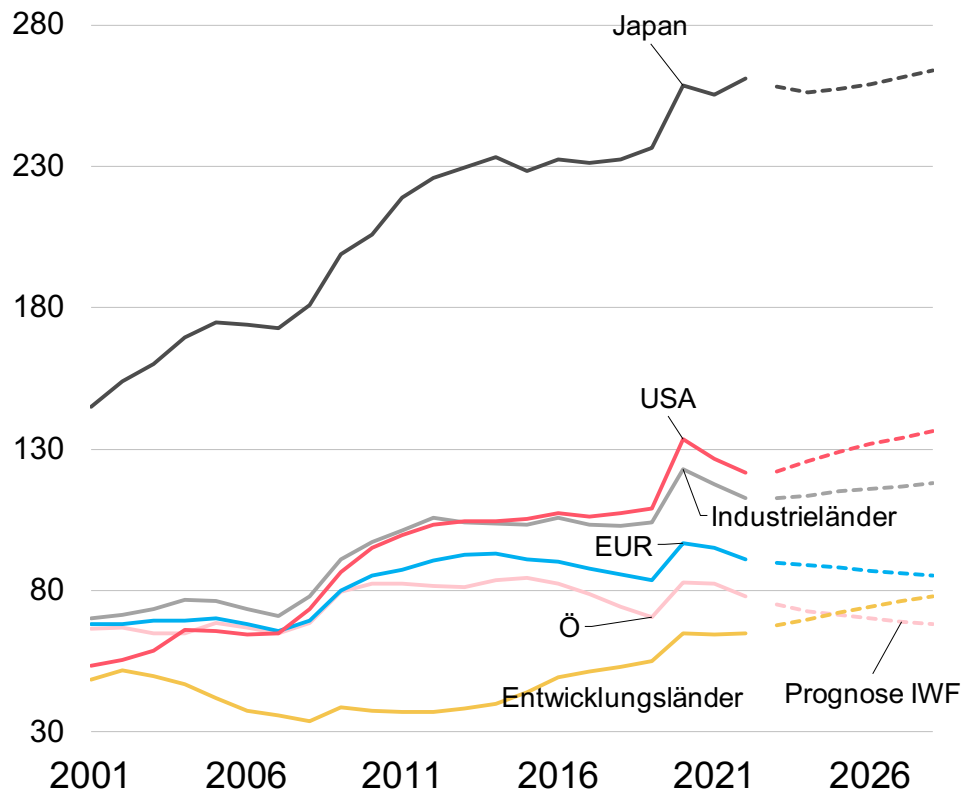


Höhere Inflation bedeutet höhere Zinsen?

Höhere reale Zinsen erschweren Schuldenfinanzierung, weniger Wachstum? Weniger Inflation?

Brutto Staatsschuld

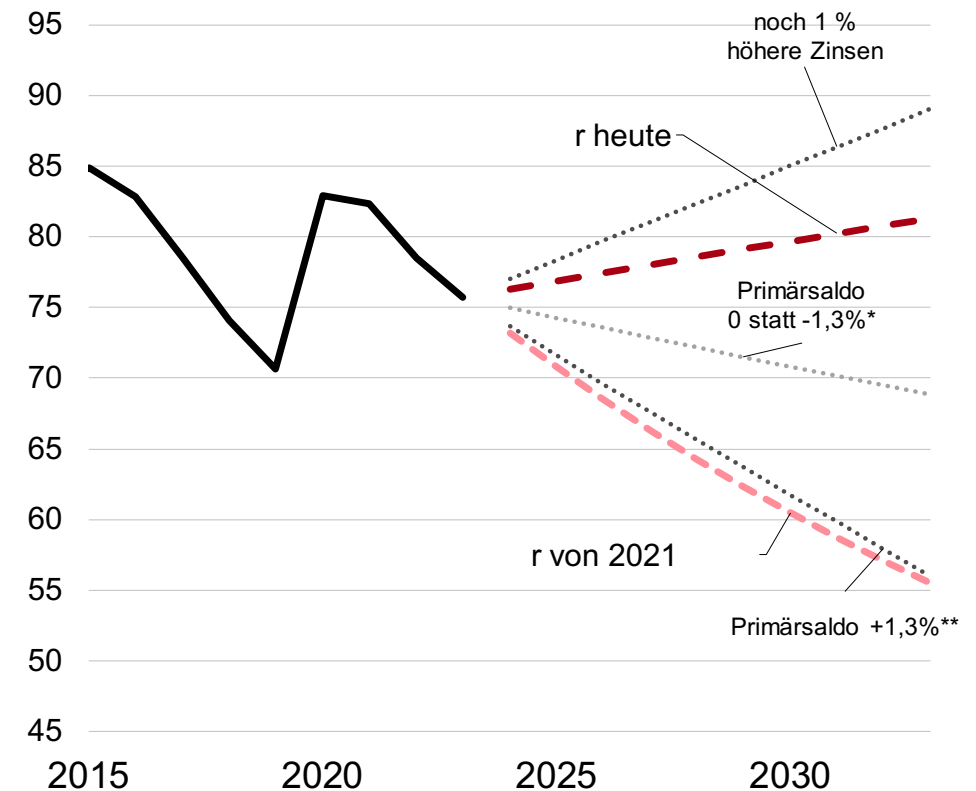
(in % des BIP)



Quelle: IWF, UniCredit Research

Öffentliche Schuld Österreich

(in % des BIP, bei verschiedenen Annahmen für Realzinsen (r) und Primärsaldo und 1,5% realem Wachstum)

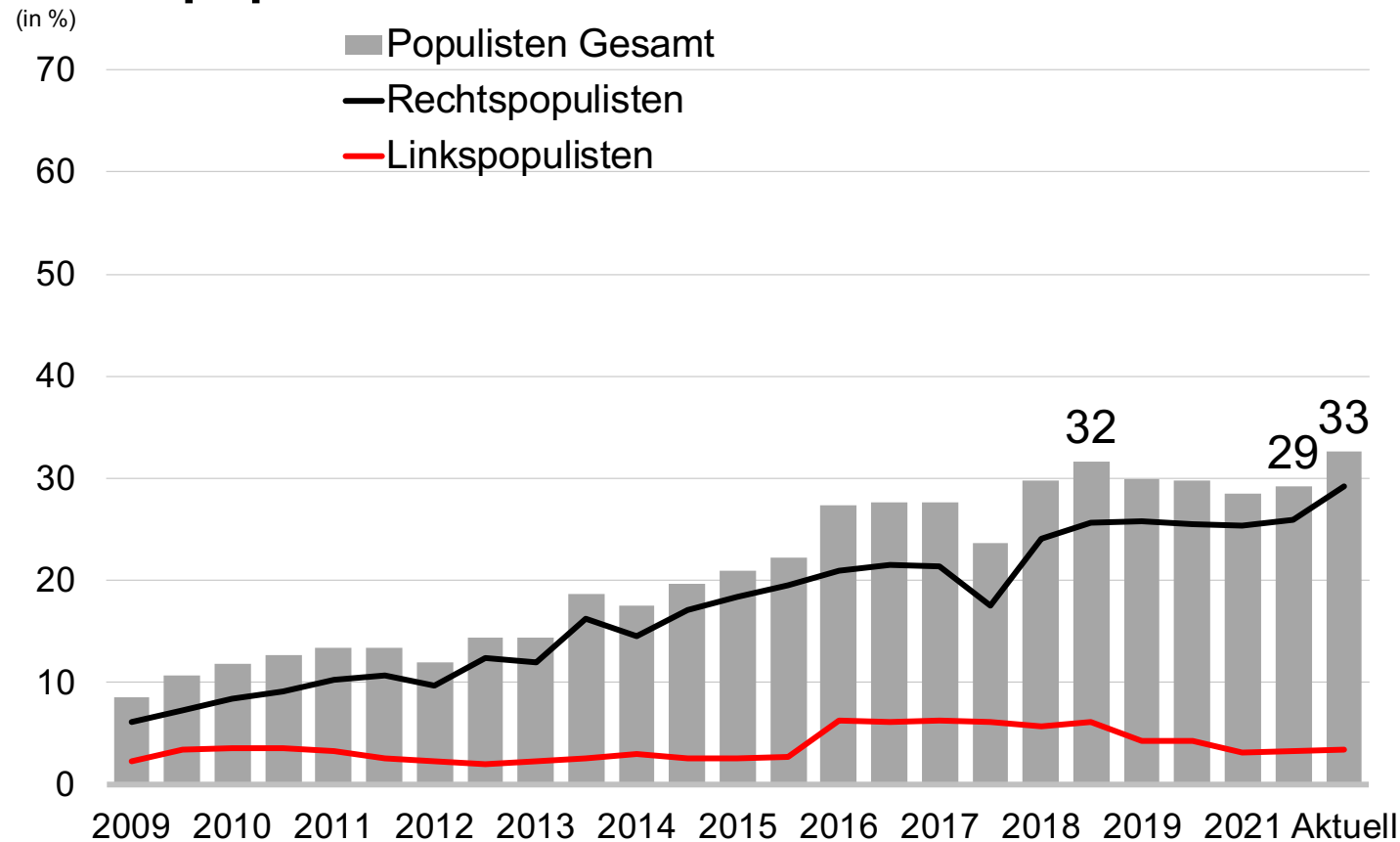


Quelle: EU AMECO, *Schätzung für 2023, **Durchschnitt 2015-2019, UniCredit Research



Auch wenn die Herausforderungen lösbar sind
Brauchen aber gesellschaftliche Abfederung, sonst führen sie zu Widerstand

Anteil populistischer Parteien im Euroraum*



Quelle: pollfopolls.eu, *DE, FR, IT, ES, NL, OE Rechtspopulisten: AfD, FN, LN, FdI, 5SM, Vox, PVV, FPÖ; Linkspopulisten: Die Linke, Podemos, UniCredit Research





Zusammenfassung



Zusammenfassung

- **Vorübergehend bleibt die Inflation hoch**, nicht alle Kostenerhöhungen sind bereits bei den Verbrauchern angekommen, jedoch sinkende Tendenz
- **Zentralbanken** stehen seitens Politik und Bevölkerung weiter **unter Stress**, werden daher eher überschießen als zu wenig machen, ob die nächsten Zinsschritte von Fed und EZB nach unten sein werden, unklar
- **Konjunktur hat sich jedoch deutlich abgekühlt**. Gründe:
 - Ende der Erholung nach der Pandemie,
 - Schwäche von China,
 - Realeinkommenschock und
 - Restriktiven Geldpolitik mit negativen Wirkungen auf Investitionen, Konsum (Immobilien)

Wir erwarten kurze Stagnation im Euroraum und Rezession in den USA

- **Risiken und Unsicherheiten** wegen Unklarheit bei Geopolitik, Energiepreisentwicklung, Energieversorgung, Reaktion der Haushalte und weiterer Geldpolitik **extrem hoch**
- Positiv: **Inflation wird im Verlauf von 2023, spätestens 2024, zurückgehen**; Zinsanstieg hat bei Rezession irgendwann ein Ende; Energiewende nimmt Fahrt auf und Wirtschaft und Haushalte werden sich anpassen und erhalten Unterstützung

→ Vorsichtiger Optimismus für 2024 und danach, aber Erholung wird langsam



Haftungsausschluss

Welche Anlageform am besten zu Ihnen passt, hängt von Ihrer persönlichen Risikoneigung, dem gewünschten Anlagehorizont und Ihrem individuellen Anlageziel ab. Für ein individuelles Beratungsgespräch, in dem wir Sie über alle Details, Chancen und Risiken der verschiedenen Anlageformen informieren, steht Ihnen Ihre Beraterin bzw. Ihr Berater jederzeit zur Verfügung.

Diese Mitteilung stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Die vorliegenden Informationen sind insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben/Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.

Der Inhalt des vorliegenden Dokumentes – einschließlich Daten, Nachrichten, Charts usw. – ist Eigentum der UniCredit Bank Austria AG und ist urheberrechtlich geschützt. Der Inhalt des Dokumentes stützt sich auf interne und externe Quellen, die im Dokument auch als solche erwähnt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden und es sind alle Anstrengungen unternommen worden, um sicherzustellen, dass sie bei Redaktionsschluss präzise, richtig und vollständig sind. Ungeachtet dessen, übernimmt die UniCredit Bank Austria AG keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gebotenen Informationen und daher auch nicht für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Informationen entsteht.

Alle Einschätzungen oder Feststellungen stellen unseren Meinungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt dar und können ohne Verständigung abgeändert werden. Die UniCredit Bank Austria AG verpflichtet sich jedoch nicht, das vorliegende Dokument zu aktualisieren oder allfällige Überarbeitungen zu veröffentlichen, um Ereignisse, Umstände oder Änderungen in der Analyse zu berücksichtigen, die nach dem Redaktionsschluss des vorliegenden Dokumentes eintreten.

Das vorliegende Dokument wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Abteilung Economics & Market Analysis Austria, Rothschildplatz 1, A-1020 Wien, hergestellt. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



Ihre Kontakte

UniCredit Bank Austria AG

Stefan Bruckbauer
Chief Economist
Economics & Market Analysis Austria

stefan.bruckbauer@unicreditgroup.at



Follow me on X: @S_Bruckbauer

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

Economics & Market Analysis Austria
Rothschildplatz 1
1020 Wien

